

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 85.

Sonntag den 10. April

1881.

20 Langgasse 20, **Wilhelm Engel**, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 20 Langgasse 20.

Zum Ankauf von **Confirmations-Geschenken** empfehle in Neuheiten mein reiches Lager in vielen, ganz besonders zu Geschenken geeigneten Gegenständen in gefassten **Juwelen, Uhren, Gold- und silbernen Fantasie-Schmucksachen**, als: Brillant-Ringe, Budons, Medaillons, Anhänger, Chemisettenknöpfe, ächte Korallen-Schmucksachen, grosse Auswahl hochfeiner Colliers in Korallen, matten Gold und Silber, Herren- und Damen-Uhrketten, vollständige Garnituren in Brochen, Budons, Pandeloques, Ketten und Reif, Armbänder mit Emaille, Perlen und Schriften, (Gott behüte, Gott mit Dir) verziert, Schleifnadeln, Breloques, Glücksschweinchen, Bären Glück, Elephanten etc., gefasste Mosaiken, Cameés, Onix, ächte Granataahren, Fantasie- und Siegelringe, Ringe mit Schriften. Neuheiten in ächten Silber-Schmucksachen, sowie Silber-Gebrauchs-Artikel, in Etuis einliegend, sehr geeignet für Geschenke, als: Herren-Essbestecke, Becher, Serviettenbänder, Krystallflacons, Fingerhüte etc.

Spezialität in hochfeinen, **goldenen Gefen Herren- und Damenuhren, Cylinderuhren** von 40 Mk., **Remontoires** 60 Mk., **Herren-Ankerremontoires** 90 Mk. an aufwärts, mit starkem, solidem, 14kar. goldenem Gehäus., vorzüglich repassirten Werken, über deren richtigen Gang ich jahrelange Garantie leiste.

Goldgegenstände mit Silberunterlötung mache ich in solider Waare auf den billigen Preis aufmerksam.
Medaillons von 8 Mk., **Kreuze** 5 Mk., **Manschettenknöpfe** 5 Mk., **Budon** 4 Mk., in ächten Granaten 2 Mk.,
Schleifnadeln in Granaten 5 Mk., **Ringe** 3 Mk., ächte **Korallen-Colliers** mit Goldschloss und Kapseln 3 Mk.,
 silberne **Schleifnadeln** von 2 Mk. an aufwärts.

Altes Gold und Silber, ächte silberne und goldene Tressen, Brillanten werden zum höchsten Werth in Tausch und Zahlung angenommen.

== Eigene Werkstätte. ==

Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, sowie alte Schmucksachen werden neu mattirt. — Vergoldung und Wiederversilberungen metallener Gegenstände, 1 Dtzd. Tafellöffel oder Gabeln mit 72 Gramm Silberauflage 18 Mk., 1 Dtzd. Kaffeelöffel 10 Mk.

Meine **photographische Anstalt**
bringe in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester
Ausführung und billigstem Preise.

4945 **Georg Schipper**, Taunusstraße 47.

§ Weisse Vorhänge §

und **Rouleaux-Stoffe**
empfehl zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292
Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.



➡ Morgen Montag ➡

Vormittags 11 Uhr werden an der Hessischen Ludwigsbahn 300 Eisenbahnschwellen von Tannen-

1013 per 25 Stück gegen Baarzahlung versteigert.
Sammelplatz an der Neumühle.

Ferd. Müller,
Auctionator.

.....

Medicinal-Weine:

**Tokayer, Malaga, Madeira, Muscat, Marsala,
Malvasier, Port à Port, Sherry, Vino Vermouth
di Torino** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt
8505 **Eduard Böhm, Marktstrasse 32.**

8505 **Eduard Böhm**, Marktstrasse 32.

Geſchäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich seit 1. April
10 Taunusstraße 10.

10 Tannuſſtraße 10.

F. Alsbach.

7844 Hof-Bergolder und Spiegel-Fabrikant.

 Es werden noch einige Damen zum
Griffiren in und außer dem Hause ange-
nommen. Näheres bei

B. Spiesberger, Goldgasse 2.
Auch werden daselbst **alle Saararbeiten** auf das Billigste
angefertigt. 7686

== Bögel! Bögel! ==

Ein Blutsfinke, ein Distelfinke, ein Reisig, ein Meerzeisig,
zwei Rothkehlchen, eine Singdrossel, alle schön singend, billig
zu verkaufen Kirchgaſſe 37. 855

Taunus-Club. Heute Mittag 1 Uhr Abmarsch von
der Ecke der Emserstraße aus. 144

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 12. April,

Vormittags um 9^{1/2} Uhr anfangend,

läßt Frau **Ph. Knauer Wwe.** in ihrem Hause

Helenenstraße 2a (Ecke der Bleichstraße),

Bel-Etage,

durch den Unterzeichneten folgende

elegante Mobilien, Haus- & Küchengeräthe,

als:

Eine Salon-Garnitur mit Plüschbezug (Causense, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Ausziehtisch, 1 Antoinetten-tisch, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Bücherschrank mit Aufsatz, 1 zweithüriger Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 vollständiges, französisches Bett mit Sprung-rahme, Pferdehaarmatratze, Plumeau und 2 Kissen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte (ganz Eichen), 1 Console mit Marmorplatte, 1 Goldseilerspiegel, 1 Spiegel mit Trumeau, Vorhänge für 4 Fenster und 2 Portièren, zur Salon-Garnitur passend, 2 vergoldete Blumenständer, 1 feine Waschservise in geschliffenem böhmischen Glas (14 Theile, Verkaufspreis 240 Frs.), 1 Alabasteruhr, Holzkasten, Blumentöpfe, Etageren, 1 Lüster, Armlencher, Geräthständer, 1 eiserne Bettstelle, 1 transportabler Kochherd, 1 Badewanne, 1 Küchenschrank, 1 Schankel und Zimmer-Turngeräthe, 1 Wiege, 5 kupferne Töpfe, 6 Casserollen und 4 Formen, Messinggeschirre, 1 Waage, 1 Käfig, 1 Sancewärmer mit 4 Einsägen, 1 Bügeleisen, 2 gemalte Vasen, 1 Ofen mit Rohr, 1 englischer Bratspieß mit Uhr,

gegen Baarzahlung versteigern. Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage anzusehen. Freihandverkauf findet nicht statt.

☛ **Mache ein verehrliches Publikum besonders aufmerksam, daß sämtliche Möbel guter Qualität und sehr gut erhalten sind.** ☛ Mit kupfernen Geschirren wird begonnen.

Ferd. Müller, Auctionator.

347

Dienstag den 12. April

Nachmittags 3 Uhr

wird der Rest der

Gartenmöbel

aus früherer Versteigerung im Auctionssaale

☛ **6 Friedrichstraße 6** ☛

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

347

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 13. April Vormittags 9^{1/2} Uhr
werden im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

200 Gläichen

Bodenheimer und Oppenheimer Wein
(für Reinheit garantirt)

gegen Baarzahlung versteigert; sodann

10,000 Cigarren,

als: **Espagnola, Capitains, Juno, Apollo, Lord Byron,** sowie feinere Marken.

Um 12 Uhr werden 12 große, gute **Packfisten**, sowie 1 **Pianinokasten** ausgesetzt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Neue Colonnade No. 2, 3 & 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage ein
Reise-Artikel- & Leder-Galanteriewaaren-Geschäft
 eröffnet habe.

Meine Verbindungen mit den renommirtesten Fabriken, sowie auch eigene Fabrication setzen mich in den Stand, allen Anforderungen auf's Beste zu entsprechen und erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager geneigter Ansicht und Abnahme zu empfehlen.

Hochachtungsvoll **J. Egstein.**

Verkaufslokal: **Neue Colonnade No. 2, 3 & 4.**

8526

Neue Colonnade No. 2, 3 & 4.

Großer Ausverkauf von der Wiener Concurrenz-Gesellschaft!

No. 1 Ecke der Häfner- und Goldgasse No. 1.

Für die Damenwelt!

Soeben die verspäteten Sendungen eingetroffen, empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager zu
Fabrikpreisen:

6000 Stück **Sammt- und Seitenband** in allen Qualitäten und in den neuesten Modefarben
 per Meter schon von 9 Pfg. an.

Specialität in gestickten **Streifen und Einfähen** per 1/2 Meter 7 Pfg.

10,000 Meter **Krausen** in verschiedenen neuesten Dessins per 1/2 Meter von 10 Pfg.

Das **Neueste** in acht waschbaren, reichgestickten **Rüschen** per 1/2 Meter 23 Pfg.

Größte Auswahl in hochfein gestickten **Damen- und Kindertragen** per Stück von 10 Pfg. an.

Ganz besonders

mache ich die verehrten Damen aufmerksam auf mein **großartiges Sortiment** von weißen, reichgestickten **hemden!**
Unterröcken! Hosent! Negligé-Jacken! Schürzen! Kinderschürzen! Kinderkleidchen!
 so billig, daß man sich wo anders für solchen Betrag nicht einmal die Stickerei anschaffen kann.

Maschinen-, Roll- und Häkelgarn, Nähmaschinen, Hemdenzipfen,
 Perlmutter- und Steinnußknöpfe, Schürzen und Einfascheband,

Geben ich Euch ohne alle Wißen

Mein Ehrenwort zum Pfand,

Daß ich der Billigste bin in ganz Deutschland.

Bitte nicht zu sein eigen
 Und sich gefälligst überzeugen,

Es kostet nichts das Sehen,
 Darum könntet Ihr gehen

Zu dem billigen Mann,
 Dem kein derartiges Geschäft concurriren kann!

Wo?**Wo?****Wo?**

No. 1 Ecke der Häfner- und Goldgasse No. 1

Ist billig für **Groß und Klein,**

Aber **fester Preis!**

Ob es laßt **Kind oder Greis.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

8542

Der billige Mann oder B. Teichmann.

Feiertage wegen

bleibt unser Geschäft von Donnerstag den 14. bis Samstag Abend den 16. April geschlossen.

Gebrüder Ullmann,
34 Langgasse 34.

8543

Damen-Mäntel-Fabrik

8 Webergasse 8.

Grösste Auswahl aller Neuheiten der Saison. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.
Zu Ostern machen auf eine Parthie schwarze Jacken, Regen-Mäntel und Kinder-Mäntel aufmerksam, welche unter Preis abgeben.

E. Weissgerber, vormals C. von Thenen.

Um mehrfache irrige Meinungen zu widerlegen, zeigen ergebenst an, dass das Geschäft fort bestehen bleibt und bitten, das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen uns ferner erhalten zu wollen.

8551

Hochachtungsvoll D. O.

Morgen Montag

Vormittags von 10—12 Uhr läßt Frau Hch. Reinemer Wwe. wegen Aufgabe des Ladengeschäftes Hochstätte 31 die noch vorhandenen neuen Möbel, als: 6 neue Küchenschränke, 1- und 2thür. tann. und nußb. Kleiderschränke, mehrere Sopha's in Damast und Rips, 1 massiver, nußb. Secretär, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, eine große Anzahl Fenster-gallerien, Rosetten, Schreibtisch, Console (Mahagoni und Nußbaumen), Kleiderstöcke und dergl., öffentlich versteigern.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

344

Eine große Auswahl

wollener Tücher und Bellerinen für Damen, neue Sendung, empfehle zu den billigsten Preisen.

103

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

Hüte von 40 Bfg. an und Kleider von 1 Mt. an werden schon angefertigt Doksheimerstraße 16.

8575

Ein einth. Kleiderschrank zu verk. Römerberg 32.

8514

Die Eröffnung meiner sehr reichhaltigen Ausstellung in

Pariser Modell-Hütem

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,

8533

Wilhelmstraße 32.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten nebst den verehrlichen Herrschaften zur gefälligen Nachricht, daß ich mich mit dem heutigen Tage

Adolphsallee 17

als Schuhmacher etablirt habe. Alle in mein Fach einschlagende Arbeiten werden unter Zusicherung reeller und geschmackvoller Arbeit zu soliden Preisen ausgeführt.

Hochachtungsvoll

8508

Wilhelm Sobian.

Hühnerangenschneiden in und außer dem Hause. Geschlechtstranken wird sichere Hilfe und Rath ertheilt durch

8521 **J. Jung.** approb. Heilgehilfe, Schulgasse 1.

Junge Schaflämmer vom Lande sind zu verkaufen Hochstätte 4.

8511

Grand Hôtel und Bäder zum Schützenhof.

Der Unterfertigte beehrt sich ergebenst anzuzeigen, dass er das **Grand Hôtel zum Schützenhof** mit dem 1. April übernommen hat.

Das Hôtel, sowie die **Bäder** haben den neuesten Ansprüchen gemäss vortheilhafte Aenderungen erfahren und bieten namentlich Letztere in Folge dessen und besonders durch Einrichtung weiterer **Douche-Apparate** nach neuester Construction grösstmöglichen Comfort. Ausgegebene Abonnements-Billets behalten ihre Gültigkeit; der seitherige Bademeister verbleibt in seiner Stellung.

Die Restauration wird bei aufmerksamer Bedienung in der bisherigen Weise fortgeführt und ersucht Unterzeichneter, das dem Herrn A. Urban in so hohem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf ihn übertragen zu wollen.

Wiesbaden, im April 1881.

Hochachtungsvoll

J. P. Burkert.

8504

Lynch frères, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der **absoluten Reinheit**:

7854

Rothe Weine.		Per Flasche ohne Glas.	Bei 10% Rabatt	Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).	
		Mk.			Mk.
1876r Bonnes Côtes		1.—		1874r Lamarque	2.50.
1874r Premières Côtes		1.20.		1874r Pauillac	2.75.
1874r Blaye Bourgeois		1.35.		1874r Margaux	3.—
1875r St. Emilion		1.50.		1874r St. Julien	3.—
1874r Médoc		2.—		1874r Léoville	4.75.
1874r Médoc Bourgeois		2.25.		1874r Château Léoville	8.—

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10. **Rum** per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—

Deutschen und französischen Champagner, Rhein- und Moselweine in grosser Auswahl.

Jean Martin.

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

Frühjahrs-Paletots in den modernsten Stoffen und Façons,

Jaquet-Anzüge

Gehrock-Anzüge

Sac-Anzüge

in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**, für **Herren und Knaben** jeden Alters passend,

Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten.

6571

Pianino, ein gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. E. 520 an die Exped. erbeten. 8525

Zwei viertel Abonnements,

Sperre No. 59 und 60, abzugeben Schwalbacherstr. 25. 8498

Gasthaus zur Neuen Post, 8516
11 Bahnhofstraße. Bahnhofstraße 11.
 Montag den 11. April: Concert der Familie Müller.
 Anfang Nachmittags 5 Uhr. Chr. Petri.

Zum goldenen Lamm, Metzgergasse No. 26.
 Heute Nachmittag von 4 Uhr: 8506
Gesangs-Concert der Familie Müller.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen an hiesigem Plage ein

Landesproducten-Geschäft
 eröffnet habe. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
 8530 **Christian Diels, Metzgergasse 37.**



Fischhandlung
Marktstraße 12.
 Sehr schönen Salm per Pfd. 2 Mk., sowie alle gangbaren
Fluß- und Seefische empfiehlt **Krentzlin.** 8507

Frische Schellfische

per Pfund 35 Pfennig
 eingetroffen bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.** 8546

Ein sehr schöner, weißer **Kinderswagen** von Rohr, blau
 ausgeschlagen, mit hohen Rädern und achten Stahlfedern, ist
 für den sehr billigen Preis von 18 Mark zu verkaufen bei
Fr. Süssmilch, Korbmacher, Goldgasse 10 (Thoreing.).

Abreise halber zu verkaufen: Eine **Singer-Maschine**,
 1 Kommode, 1 Kleiderstank, 1 runder Tisch, 1 Einlegetischchen,
 3 Spiegel mit Goldrahmen, mehrere wollene Kleider, 1 schwarz-
 seidenes Kleid, 1 großer Teppich und 2 Sammtjacket. Näheres
Marktstraße 29 im 2. Stock. 8557

Starke Monatsrosen in Töpfen zu haben bei **Gärtner**
Brandau, Grubweg. 8512

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 10. April.
Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends
 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 11. April.
Schützen-Verein. Nachmittags 2-7 Uhr: Übungsschießen.
Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Musiken-Verein. Abends 7 Uhr: III. Vereins-Concert im großen Saale
 des Gurhauses.
Bauhmann-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen
 Vereinshaus, Platterstraße.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 10. April. 80. Vorstellung, 132. Vorstellung im Abonnement.

Saus Loei.

Lustspiel in 4 Akten von A. d'Arronge.

Personen:

Freiäulein Theodora von Seevald-Drosselheim	Frl. Widmann.
Doctor Bruno von Seevald, Rechtsanwalt und Notar,	
deren Nefte	Herr Reubke.
Commerzienrath Eberhard Loei	Herr Köch.
Antonie, dessen Frau	Frau Rathmann.
Marie, deren Kinder	Frl. Castelli.
Kurt,	Herr Holland.
Christian Hummel, Antonien's Bruder	Herr Grobeder.
Pauline Freyding, des Commerzienraths Mündel	Frl. Bruckmüller.
Berthold Reinhard, Schauspieler	Herr Beck.
Andreas Winterberger	Herr Beilge.
Anna, in Theodora's Diensten	Frl. Ormay.
Auguste, Dienstmädchen bei Loei	Frl. Benzel.
Der erste Akt spielt bei dem Freiäulein von Seevald, die übrigen bei dem	
Commerzienrath Loei.	

Anfang 8¹/₂ Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag (A. G.): Die Rächentante.

Gurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 10. April.

26. Symphonie-Concert des städt. Chorchesters
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Bästner.
 Programm.

1. Symphonie No. 4 in C-dur Mozart.
 2. Eine Faust-Ouverture R. Wagner.
 3. „Der Nib“ Scherzo aus der dramatischen Symphonie „Roméo et Juliette“ Berlioz.
 4. „Burns“, zweite schottische Rhapsodie Macdanzie.
- Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen) hat unsere Stadt vorgestern Nachmittags 4 Uhr 10 Min. wieder verlassen und ist nach Philippsruhe zurückgekehrt.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) Deuten, Prem.-Lieut. vom Niederrhein. Inf.-Regt. No. 39, von dem Commando als Erziehender bei dem Cadettenhause zu Drantenstein zum 1. Mai c. entbunden; Djalas, Sec.-Lieut. vom 1. Niederschles. Inf.-Regt. No. 46, als Erziehender zum Cadettenhause in Drantenstein commandirt; v. Porries II., Sec.-Lieut. vom Kaiser Alexander Garde-Gren.-Regt. No. 1, als Erziehender zum Cadettenhause in Drantenstein vom 1. Mai c. ab. v. Belchgrim, Prem.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 81, commandirt als Erziehender bei dem Cadettenhause in Drantenstein, unter Stellung à la suite des Regts., als Assistent der Comp.-Chefs zum Cadettenhause in Plön commandirt; Brodrück, Sec.-Lieut. vom 4. Großherzog. Hess. Inf.-Regt. (Prinz Karl) No. 118, unter Beförderung zum Prem.-Lieut. und unter Belassung in dem Commando als Erziehender bei dem Cadettenhause in Drantenstein, à la suite des Regts., gestellt; Freiherr v. Schelle, Sec.-Lieut. à la suite des Westfäl. Kür.-Regts. No. 4, in das 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 eintreten und vom 1. Mai c. ab als Erziehender zum Cadettenhause in Potsdam commandirt.

v. (Generalversammlung des Vorschuß-Vereins.) Am Freitag Abend hielt der Vorschuß-Verein zu Wiesbaden, E. G., im Saalbau Schürmer seine ordentliche Generalversammlung mit einer nur mäßigen Theilnahme ab. Eröffnet wurde dieselbe durch Herrn Rechtsanwält Sander als Vorsitzenden, welcher, nachdem ein auf Unterlassung des mündlichen Rechenschaftsberichtes gehender Antrag des Herrn W. Schellenberg abgelehnt worden war, Herrn Director Brück zur Erstattung dieses Rechenschaftsberichtes ertheilte. Angesichts der beschränkten Zeit sah Herr Director Brück davon ab, allzuvielen Zahlen anzuführen, begnügte sich vielmehr mit den absolut notwendigen Erläuterungen zum gedruckten Jahresbericht. Die Einnahmen und Ausgaben für das verflossene Geschäftsjahr balancirten mit 61,756,184 Mk. 39 Pfg.; der Gewinn beläuft sich auf: Zinsen und Provisions-Gewinn 195,522 Mk. 65 Pfg., Verwahrungs-Provisions-Gewinn 3687 Mk. 10 Pfg., Coupon- und Sorten-Gewinn 1971 Mk. 63 Pfg., Effecten-Gewinn 19,087 Mk. 29 Pfg. und Gewinn aus verkauften Papieren des Reservefonds 1034 Mk. 29 Pfg. Zur Verfügung der Generalversammlung verbleibt ein Reingewinn von 134,961 Mk. 48 Pfg., welcher — pos. 3 der Tagesordnung —, um dies gleich vorweg zu nehmen, nach Vorschlag des Vorstandes wie folgt verwandt wird: 1) 7 pCt. Dividende an die Mitglieder — 85,664 Mk. 4 Pfg., 2) Gratification an die Angestellten des Vereins — 5700 Mk., 3) Abschreibung auf Conto für zweifelhafte Debitoren — 5000 Mk., 4) Abschreibung auf Immobilien-Gewinn — 23,850 Mk., 5) Abschreibung auf Reservefonds — 14,500 Mk., 6) Abschreibung auf Mobilien-Gewinn 247 Mk. 44 Pfg., zusammen 134,961 Mk. 48 Pfg. Was nun die Einzelheiten anlangt, so bemerkte Herr Director Brück, daß die längst erwartete Besserung der Conjunction immer noch nicht eingetreten sei. Der schon im Geschäftsjahre 1879 constatirte Ueberschuß an Geldern hat sich bedauerlicherweise noch vermehrt und es mußten, um diese Hochfluth etwas abzuleiten, folgende Maßregeln ergriffen werden: 1) Die (neben 3 pCt. Amortisation) mit 5 pCt. verzinsliche Hypothek der Kassauischen Landesbank auf dem Vereinsgebäude von 194,000 Mk. wurde gekündigt; 2) von den 1880 zur Ausgabe gelangten 4procentigen Obligationen der Stadt Wiesbaden wurden 500,000 Mk. auf Bank-Effecten-Gewinn fest übernommen, davon aber auch 200,000 Mk. nach und nach zum Tagescourse an Vereinsmitglieder wieder abgesetzt; 3) von Anfang Juli an wurden fremde Gelder zur Anlage nur noch zu 3¹/₂ pCt. Zinsen bei halbjähriger oder zu 3 pCt. bei vierteljähriger Kündigung angenommen (dieser und der folgende Punkt wird bei pos. 6 der Geschäftsordnung wieder zur Sprache kommen); 4) neben der Fortsetzung der schon im August 1878 begonnenen und in 1879 bis auf einen kleinen Rest durchgeführten Conberitierung der bei dem Verein angelegten halbjährig kündbaren 4¹/₂procentigen und vierteljährig kündbaren 4procentigen Capitalien in ganzjährig kündbare zu 4¹/₂ pCt. oder halbjährig kündbare zu 4 pCt. oder vierteljährig kündbare zu 3¹/₂ pCt. verzinsliche wurden die bei dieser Operation dem Verein meist zu ganzjähriger Kündigung mit 4¹/₂ pCt. Verzinsung verbliebenen Capitalien im Gesamtbetrage von nahezu 500,000 Mk. auf Ende Juli 1881 gekündigt, soweit die Anleger nicht auf sofortige Umwandlung in 4procentige Capitalien mit halbjähriger Kündigung eingingen, was seitens des größten Theiles derselben geschah. Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Geschäftsjahres 3992 gegen 3901 Ende 1879. Die Zahl der Debitoren veränderte sich wie folgt: Vorschüsse am Schluß des Jahres 1879 über 1012 mit 2,659,647 Mk. 12 Pfg., am Ende dieses Geschäftsjahres weist die Bilanz 1052 Vorschüsse in Höhe von 2,535,160 Mk. 71 Pfg. auf. Das

Bechsel-Conto betrug am 1. Januar 408 Devisen im Betrage von 474,379 M. 49 Pfg., gegen 385 Bechsel mit 557,032 M. 48 Pfg. am Schluss des Vorjahres. In laufender Rechnung stehen eben offen 951 Conti mit einer Creditsumme von 6,445,960 M., während im Vorjahre an 991 Contocorrent-Debitoren 6,600,225 M. Credit gewährt war. Die Sparcasse des Vereins hat einen Zuwachs von 1755 Sparcassenbüchern zu verzeichnen. Die Gesamtsumme der Spareinlagen betrug Ende 1879 1,408,381 M. 25 Pfg., Ende 1880 1,582,074 M. 26 Pfg. Contocorrent-Creditoren hatte der Verein am Schluss der Rechnungsperiode 1269, gegen 1148 im Vorjahre. Der Umsatz hierauf hat sich von 17,897,462 M. 83 Pfg. auf 19,132,121 M. 48 Pfg. gesteigert. Ueberhaupt betrug die Zahl der laufenden Conti in 1879 2220, in 1880 2139, der Gesamtumsatz derselben 1879 41,130,526 M. 57 Pfg., in 1880 43,686,872 M. 80 Pfg. Dank den Ausgleichungsbestrebungen des Vorstandes ist der Saldo der Darlehen auf Rüchigung (Depositen) nur um 228,157 M. 64 Pfg. gewachsen und beträgt nunmehr 3,328,762 M. 21 Pfg. Das Guthaben bei anderen Bankinstituten sank von 170,512 M. 60 Pfg. auf 410,720 M. 19 Pfg., dagegen stiegen der Bankwechselbestand von 385,380 M. auf 822,948 M., der Bestand in Bankeffecten von 426,198 M. 6 Pfg. auf 714,569 M. 64 Pfg., der Kassenbestand von 308,329 M. 70 Pfg. auf 368,097 M. 75 Pfg. Bankcredite nahm der Verein nicht in Anspruch. Das Jinsen- und Provisions-Conto weist in Einnahmen 489,788 M. 87 Pfg., in Ausgaben 294,266 M. 22 Pfg. auf. Für die Verwahrung von Werthpapieren nahm der Verein 3687 M. 10 Pfg. ein gegen 2821 M. 85 Pfg. in 1879. Die Verwaltungskosten beziffern sich auf 52,338 M. 91 Pfg., welchen eine Einnahme von 44,308 M. 83 Pfg. gegenüber steht. Eine bedeutende Mehrausgabe ergibt sich hier wegen der Heranziehung des Vereins zur Gewerbesteuer (mit 410 M. 40 Pfg.), eine Maßnahme, gegen welche noch an den Landtag recurirt werden wird. Aus dem Hausverwaltungs-Conto ergibt sich, daß pro 1880 aus dem Reingewinn 2371 M. 60 Pfg. überschrieben sind (gegen 3224 M. 30 Pfg. in 1879) als Gegenwerth für die Benutzung der Geschäftslocalitäten. Das Guthaben der Mitglieder in Geschäftsanteilen betrug 1879 1,310,743 M. 6 Pfg., 1880 aber 1,314,808 M. Der Reservefond stieg von 170,586 M. auf 186,748 M. incl. des angelegten Zinsfußes von 14,509 M. pro 1880. Die bereits in diesem Fond beruhenden Effecten haben einen Buchwerth von 172,871 M. 36 Pfg., während der Coursverth am 31. December v. J. auf 183,965 M. 43 Pfg. sich bezifferte. Das Immobilien-Conto erhöht sich durch die Rückzahlung der bei der Nassauischen Landesbank aufgenommenen Hypothek auf 261,850 M. (von 71,000 M.) und wird durch die von der Generalversammlung (pos. 3 der Tagesordnung) genehmigte Abschreibung auf 238,000 M. reducirt, während das Vereinsgebäude zum Werthe von 400,000 M. abgeschrieben ist. Das Hypotheken-Conto verschwindet aus der Bilanz. Auf das Conto für zweifelhafte Forderungen wurden 1878 20,000 M., 1879 25,000 M. und 1880, wie beantragt, 5000 M. abgeschrieben. Nach Deduction der Effectiv-Verluste verbleibt nun diesem Conto ein Saldo von 12,817 M. 59 Pfg. Das eigene Vermögen des Vereins incl. Reservefonds betrug 1879 1,481,329 M. 6 Pfg., 1880 1,501,556 M. 50 Pfg., das benutzte fremde Capital 1879 7,130,134 M. 82 Pfg., 1880 7,857,622 M. 3 Pfg. — Der Aufsicht hat die 1880er Jahresrechnung stimmend gefunden und beantragt Decharge. Die Versammlung beschließt demgemäß. Die ausstehenden Ausschussmitglieder Herren Bürgermeister W. Coulin, Buchhändler Chr. Limbarth, Seifenfabrikant C. W. Roths und Rentner Georg Stritter wurden sämtlich wiedergewählt. Ueber den vom 22.—25. August v. J. zu Altona stattgehabten allgemeinen Vereinsstag der „Deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften“ referirte Herr Rentner Knauer in extenso, desto kürzer Herr Secretär Spitz über den am 30. und 31. Mai v. J. zu Dies abgehaltenen Verbandstag der Genossenschaften am Mittelrhein. Ueber beide Verbandstage haben wir seiner Zeit Berichte gebracht und können uns daher des nochmaligen Eingehens auf diesen Punkt enthalten. — Pos. 6 der Tagesordnung betrifft einen theils einiger Mitglieder eingebrachten Antrag auf Verabreichung der Contocorrent-Zinsen von 6 auf 5 pCt. Der Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Schenk, weist zunächst darauf hin, daß von dem statutengemäß hierzu befugten Vorstände und Ausschüsse schon am 31. März beschlossen worden ist: 1) den Zinsfuß für die in der Sparcasse angelegten Gelder vom 1. Juni l. J. an von 4 auf 3 pCt. herabzusetzen und dies nach Vorschrift der Sparcassen-Ordnung mindestens sechs Wochen vor dem 1. Juni bekannt zu machen, bei allen von jetzt an neu zur Ausgabe gelangenden Sparcassenbüchern aber schon sogleich nur eine Verzinsung von 3 pCt. zu gewähren; 2) in den laufenden Rechnungen mit Creditgewährung statt der bisher von dem Saldo durch Zinszahlen zu Lasten des Creditnehmers in Ansatz kommenden 5 pCt. Zinsen und $\frac{1}{2}$ der Zinsen als Provision, zusammen 6 pCt., künftig 5 pCt. Zinsen und $\frac{1}{2}$ der Zinsen als Provision, zusammen 5 $\frac{1}{2}$ pCt. zu berechnen und diese Rechnungsweise schon für das laufende erste Semester 1881 in Anrechnung zu bringen. Mit dieser Zinsreduction rath der Vorsitzende, sich vorläufig zufrieden zu geben. Zur Begründung des weitergehenden Antrages erhält sodann das Wort Herr Kaufmann Ed. Krah. Nachdem derselbe sich des Breitere gegen den Vorwurf der Oppositionslust vertheidigt, führt er aus, daß der Verein zwischen dem gegebenen und genommenen Zins eine größere Differenz habe als manches Bankhaus. Es könne nicht Aufgabe des Vereins sein, für die „passiven“ Mitglieder möglichst hohe Dividenden herauszuschlagen, sondern den gewerbetreibenden Mitgliedern Geld zu billigem Zins zu verschaffen. Für diese weitergehende Zinsermäßigung treten ferner ein die Herren Berger, See und Schellenberg, während die Herren Rechtsanwalt Scholz und Director Roth die Maßnahme des Vorstandes vertheidigen. Die Debatte wird in animirter

Weise geführt. Die Zinsen im Conto-Correntverkehr, wie es auch von gegnerischer Seite gewünscht wurde, zu ermäßigen, ist, wie Herr Director Roth nachweist, schon deshalb unmöglich, weil dadurch das gefährliche Conto-Correntwesen, auf dessen thünlichste Beschränkung jeder Genossenschaftstag hinweist, nur noch befördert würde. Die Discussion über diesen Punkt, über welchen der Generalversammlung eine Beschlußfassung nicht zusteht, wird vom Vorsitzenden geschlossen und ebenso, da sich zu pos. 7 der Tagesordnung kein Redner meldet, die Versammlung.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 9. April.) Die heutige Sitzung hat es außer den samstäglichen Fortstreben, nur mit 6 Sachen zu thun, welche sämtlich nicht von erheblichem Interesse sind. — Zum ersten Mal ist ein wegen Meldecontravention vorgeladenes Frauzenzimmer aus Auringen nicht erschienen. Es wird Vorführung der Angeklagten zum nächsten Termin verfügt. — Ein Knecht aus Barchim (Meddenburg) wurde mit gewässerter Milch bestraft. Da er aber angibt, er habe die Milch für zwei Deconomen eben nur zur Stadt gefahren, wird Ladung dieser beiden Personen behufs Feststellung des „Täufers“ beschlossen. — Von der Belchuldigung, einen Wagen mit Stroh unabhageln auf der Straße übermäßig zu haben, wird ein hiesiger Handelsmann freigesprochen. — Ein Kutscher, welcher gelegentlich in der Rheinstraße durch sein Verfahren die Ansicht bekundete, daß die Pferdebahn seinem Wagen ausweichen müsse, hat 9 M. Geldstrafe zu zahlen oder 3 Tage zu sitzen. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung zieht ein hiesiger Maurer seinen Einspruch vor Eintritt in die Verhandlung zurück. — Schließlich trifft eine Tagelöhnerin von hier, welche auf dem Schießplatze eine Quantität Champignons widerrechtlich eingeheimst hat, 2 M. Geldstrafe event. 1 Tag Haft.

* (Die Nassauische Brand-Versicherungs-Anstalt.) hat für die im Jahre 1880 an Gebäuden und deren Zubehörungen, welche in jenem Jahre bei ihr versichert waren, vorgekommenen Brandschäden an festgesetzter Brandentschädigung zu zahlen 791,978 M. 64 Pf. Davon entfallen u. A. auf Auringen (1 Fall) 3240 M., Viebrich-Mosbach (1 Fall) 680 M., Bredenheim (1 Fall) 10,983 M., Diebenbergen (1 Fall) 2819 M., Edersheim (1 Fall) 867 M., Elfrille (1 Fall) 3710 M., Erbenheim (1 Fall) 4885 M., Flörsheim (3 Fälle) 25,484 M. 75 Pf., Frauenheim (2 Fälle) 9418 M., Hattenheim (2 Fälle) 5196 M. 20 Pf., Hochheim (2 Fälle) 3125 M. 81 Pf., Höchst (1 Fall) 40 M., Hofheim (1 Fall) 14,215 M., Kloppenheim (1 Fall) 60 M., Kiedrich (3 Fälle) 9383 M., Langenhain (1 Fall) 1138 M., Lorschach (1 Fall) 2044 M., Massenheim (1 Fall) 1300 M., Niedertallus (1 Fall) 980 M., Nordenstadt (1 Fall) 1176 M., Oberwalluf (1 Fall) 11,980 M., Orlfeld (1 Fall) 168 M., Schierheim (1 Fall) 11,767 M., Soden (1 Fall) 8810 M., Wallau (1 Fall) 450 M., Weibach (1 Fall) 81 M., Wiesbaden (9 Fälle) 11,072 M. 50 Pf. Aus 1879 sind u. A. an nachträglichen Entschädigungen noch festgesetzt für Dohheim (2 Fälle) 4780 M. und Wiesbaden (5 Fälle) 8693 M. 40 Pf. Die Bedarfssumme pro 1880 beträgt nach der Rechnungs-Abschlusse 902,869 M. 79 Pf. Dieselbe soll nach dem Beschlusse des ständigen Verwaltungs-Ausschusses von den Versicherten des Jahres 1880 in folgender Weise erhoben werden: In 1. Classe 60 Pf., 2. Classe 1 M. 20 Pf., 3. Classe 1 M. 80 Pf., 4. Classe 2 M. 40 Pf., 5. Classe 3 M. 40 Pf., wonach im Ganzen zu erheben sind 912,317 M. 97 Pf. Es kommen hiernach an Beiträgen 9448 M. 18 Pf. mehr, als die Bedarfssumme ausmacht, zur Erhebung. Dieser Betrag kommt dem Reservefonds zu Gute, welcher alsdann 375,336 M. 60 Pf. betragen wird. Die Erhebung ist von dem auf den 15. Mai d. J. bestimmten Zahlungsstermine anfangend durch die Hebestellen (die Landesbank-Hauptkasse im Amte Wiesbaden und in den übrigen nassauischen Bezirken die Landesbank-Agenturen) binnen sechs Wochen zu vollziehen.

* (Herr v. Hülßen), der General-Intendant der Königl. Schauspiele, ist am Freitag Nachmittag hier angekommen.

* (Russisches General-Consulat.) Der Kammerherr und Staatsrath v. Glinka ist an Stelle des verstorbenen Herrn v. Sidorski zum Kaiserlich russischen General-Consul in Frankfurt a. M. ernannt worden.

* (Publication.) Der „Reichs-Anzeiger“ No. 84 veröffentlicht das Gesetz betreffend das Pfandbleichgewerbe, vom 17. März 1881.

* (Für Eltern und Vormünder.) Dem Local-Lepazirer-Verein dahier ging von dem Central-Vorstand des „Deutschen Lepazirer-Bundes“ nachfolgende Aufforderung zu, die wir im Interesse der Theilhaftigen hiermit veröffentlichen: „Eltern und Vormünder, deren Pflegebefohlenen gesonnen sind, das Lepazirergewerbe zu erlernen, werden ersucht, bei der Wahl des Lehrmeisters darauf achten zu wollen, ob der betreffende Meister dem „Deutschen Lepazirer-Bund“ als Mitglied angehört. Die Mitglieder desselben sind statutarisch angehalten, ihre Lehrlinge zu brauchbaren Arbeitern zu erziehen, nach der Lehre ein Prüfungsstück anfertigen zu lassen und den vom Bunde eingeführten Lehrbrief einzuhändigen, durch welchen derselbe überall bei Bundesmitgliedern bevorzugt wird.“

* (Handels-Register.) Der Weinbändler und Schaumwein-fabrikant Herr Theodor Ebraz hat sein bisher hier unter der Firma „Th. Ebraz“ betriebenes Geschäft nach Viebrich a. Rh. verlegt. — Aufgehört ist die Firma „Häuser & Hausenbusch“ hier selbst, neu eingetragen die Firma „A. Hausenbusch“.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 14) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Sebode-Stiftung.) Den dritten Preis (60 Mark) bei der Bewerbung um die durch den verstorbenen Geheimen Regierungsrath Dr. Sebode gestifteten Preise für das Jahr 1881 erhielt, wie wir, unsere

früheren Mittheilungen ergänzend, anführen können, Herr Lehrer J. R. Becker in Marienrathdorf, Amts Selters, und den vierten (36. März) Herr Nicolaus Bartenheimer, Lehrer an der Peterschule zu Frankfurt a. M. Als Thema der Preisaufgabe für das Jahr 1882 ist bestimmt: „Ueber den Einfluss des öffentlichen Lebens auf die Erziehung“. Die Einreichung der Arbeiten hat bis zum 1. November d. J. direct an Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen hier, zu erfolgen, unter Beifügung eines besiegelten Zettels, welcher den Namen und Wohnort des Verfassers enthält und als Aufschrift das Motto der Abhandlung trägt. Nach dem angeetzten Termine eintreffende Arbeiten oder unleserlich geschriebene können zur Preisbewerbung nicht zugelassen werden.

* (Extra-Beilage.) Die vorliegende Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält als Extra-Beilage ein Wort „An Eltern, Vormünder und Erzieher“, in welchem dieselben auf sorgfältigste Prüfung der jetzt an sie heran tretenden Frage hingewiesen werden, was sie ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen lernen lassen wollen und wem sie dieselben zu diesem Zwecke anvertrauen. Speziell berührt das Flugblatt diese wichtige Frage hinsichtlich des Buchdruckerei-Gewerbes.

* (Fischereibetrieb.) Während der diesjährigen vom 10. April bis einschließlich 9. Juni dauernden Frühjahrs-Schönzeit wird der Betrieb der Fischerei in den zum diesseitigen Verwaltungsbezirke Königl. Regierung gehörigen Theilen des Main, der Nidda, des Rheins und der Lahn an den drei Wochentagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, sowie der Fang von Lachsen, Lachsforellen, Maifischen und Finten in dem Rhein und von Maifischen in dem Main an den fünf Wochentagen von Montag bis Freitag widerrüflich mit dem Anfügen gestattet, daß die Anwendung solcher Fangmittel, welche geeignet sind, die junge Fischbrut zu zerstören, sowie ferner die Anwendung ständiger Vorrichtungen, desgleichen schwimmender oder am Ufer oder Boden befestigter oder verankerter Netze oder Reusen (Hamen, Wadluf u. dergl.) während der Frühjahrs-Schönzeit unbedingt verboten bleibt und daß die vorgedachten Ausnahmehewilligungen Denjenigen sofort wieder entzogen werden, welche an nicht freigegebenen Schontagen oder mit verbotenen Geräthen und Vorrichtungen fischen.

* (Erlösch.) Ist die unter dem Rindvieh des Ludwig Siebermann zu Erbenheim ausgebrochen gewesene Maul- und Klauenseuche und deshalb die angeordnete Geschäftsperre aufgehoben worden.

* (Schadenfeuer.) Im benachbarten Erbenheim brannte gestern aus noch unbekannter Ursache die Scheune des Landwirthes Martin Koch nieder. Die Spritzen der Nachbarnorte assistirten der Erbenheimer Feuerwehr thätig und so beschränkte man das Feuer auf seinen Herd.

* (Vacant) ist die Lehrerstelle zu Rod am Berg, Amts Uffingen, mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mark und bis zum 1. Mai l. J. anderweitig besetzbar. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. April l. J. durch die Schulinspektoren an diese Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, zu richten.

* (Unanbringliche Postsendungen.) Bei der Kaiserl. Ober-Postdirection in Frankfurt a. M. lagern nachverzeichnete unanbringliche Postsendungen, deren Absehen nicht haben ermittelt werden können: 1) Postanweisung über 4 Mark 8 Pfg., aufgegeben am 23. Juni 1880 an O. Martin in Paris, 2) Postanweisung über 2 Mark 60 Pfg., aufgegeben am 6. September 1880 zu Selters, an Herbergsbater Martes zu Neuwied, 3) Postanweisung über 4 Mark 8 Pfg., aufgegeben am 29. Juli 1880 zu Homburg v. d. H., an American Register in Paris, 4) Einschreibebrief, aufgegeben am 21. September 1880 zu Wiesbaden an Mme. de Timachoff in Portetto, 5) Einschreibebrief, aufgegeben am 5. Januar 1881 zu Langenschwalbach, an Theodor Wagner in Wiesbaden, 6) Gelbbrief mit 5 Mark, aufgegeben am 27. December 1880 zu Wiesbaden, an Minna Albers in Minnen, 7) Gelbbrief mit 5 Mark, aufgegeben am 15. Januar 1881 zu Limburg a. d. Lahn, an Frau Johann Breitbach in Camp a. Rh. Die unbekannten Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich alsbald gegen entsprechenden Ausweis zur Empfangnahme der Sendungen bei der Aufgabepostanstalt zu melden.

* (Zum Raubmord in Frankfurt a. M.) meldet die „Presse“ am 8. d. Mts.: „Der des Raubmordes an seinem Collegen Winterfeld verdächtige Krankenpfleger August Albrecht aus Kassel hat sich gestern Abend im Polizeigefängnis gemeldet und bei seiner sofortigen Vernehmung die That vollständig eingestanden. Nach seiner Angabe hat er den Winterfeld nach kurzem Kampf und zwar nur zu dem Zweck, um sich das Geld desselben anzueignen, mit den Händen erwürgt. Das Geld, welches er nach Vollenbung des Mordes an sich genommen hat, soll nur 180 Mark betragen haben. Davon hat er am Mittwoch und Donnerstag circa 140 Mark hier in verschiedenen Wirthschaften und lustiger Gesellschaft verprakt, den Palmengarten, das Opernhaus u. besucht und sodann, wie er angibt, von Gewissensbissen gebrängt, sich selbst der Behörde gestellt. — Die Obduction der Leiche des ermordeten Krankenpflegers Winterfeld hat lediglich die Angaben des Mörders bestätigt: derselbe hat sein Opfer erwürgt. Der Verdacht, daß dem Winterfeld vorher Gift beigebracht worden ist, hat sich als unbegründet herausgestellt. — Der Mörder Albrecht soll früher evangelisch gewesen und von Winterfeld, der dem Orden der „barmherzigen Brüder“ angehörte, zum Katholicismus bekehrt und genanntem Orden zugeführt worden sein. Später sind Beide aus dem Orden getreten und als Privatkrankenpfleger thätig gewesen.“

* (Militärisches.) Am Freitag Morgen ist von Mainz je eine Compagnie der Nass. Inf.-Reg. No. 87 und 88 als Stamm zu dem neuformirten Regiment No. 97 nach Siegen abgerückt.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Kunst und Wissenschaft.

* (Massanischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: Landschaften von Mathilde Freitag, Fanny Assenbaum, J. Schmaus, E. Heinel, M. Fint, J. Hermansdorffer und M. Leimgrub, sämmtlich in München, Genre von S. Arnold und S. Liebel in München, „Stilleben“ von F. v. Kleudgen in Würzburg, Johanna Otto in München, Emmy Kirsch hier und Mina v. Heiligenstadt in Berlin, Copie nach Guido Reni von Albert Krafft hier.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [Neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellte Bilder: „Im herblichen Wald“ von Professor C. E. Böttcher in Düsseldorf, „Nymphen, Pan befruchtend“ von Julius Deimars in Berlin, „Marine, holl. Küste“ von Fr. Hunten in Düsseldorf, „Der Schwansee bei Hohenchwangan“ von Hofmaler Julius Lange in München, „Norwegischer Sonnenuntergang“ von A. Normann in Düsseldorf, „Ein Rudel Hirsche“ von F. Decker in Düsseldorf, „Venetianerin“ von W. F. R. Travers in Amsterdam, zwei Porträts von demselben, „Der Fischer“ (nach dem Gemälde von Götthe) von L. Preußen in Dresden, „Sonnenuntergang“ von Arthur Fendel in Dresden, „Ein Morgen in Tyrol“ von Keller in Wien.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 18. April.) Dienstag den 12. (zum Erstenmale): „Die Märgentante“. Mittwoch den 13.: „Johann von Paris“. Sonntag den 17.: „Aida“. Montag den 18.: „Ein Sommernachtsstraum“.

Vermischtes.

— (Raubmord in Leipzig.) Nach einer Bekanntmachung des Polizeiamts der Stadt Leipzig vom 7. April ist daselbst in der Wohnung einer älteren Dame, Fräulein Kreuzler, H. Fleißergasse No. 22, in den frühen Morgenstunden des 1. April Feuer entbrannt, und hat man die Bewohnerin des Logis erstickt und mit Brandwunden bedeckt aufgefunden. Zufolge neuerer Erhebungen dürfte es keinem Zweifel unterliegen, daß die Logis inhaberin nicht verunglückt ist, sondern daß ein Raubmord vorliegt. Es werden verschiedene Pretiosen und Werthpapiere vermisst. Für Mittheilungen behufs Verheißung der geraubten Gegenstände ist eine Belohnung von 300 Mark angesetzt.

— (Auch ein Compliment.) Ein dramatischer Schriftsteller spricht mit einem Journalisten über eins seiner Stücke. „Ja“, sagt er mit Selbstbewußtsein, „es ist viel nachgehakt worden.“ — „Besonders . . . vorher,“ erwidert trocken der Journalist.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen am 7. April in Philadelphia und Dampfer „Hohenstaufen“ von Bremen am 8. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nur acht, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.



Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen, höchst wohl schmeckende Genußmittel, von L. H. Pietsch & Co., Breslau. *)

Fabrik u. pharm. Laboratorium.

Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genußmittel bei Husten, Reuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Luftröhren und des Kehlkopfes, Verschleimung der Athmungs-Organe, Bleichsucht u. dergl. Dieselben sind auf das Dringendste zu empfehlen und verdienen ihre ausgezeichneten Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile. Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Husten, der darf deshalb ganz sorglos sein. Wir machen darauf aufmerksam.

*) Zu haben in gros: Extract à Flasche 1.00, 1.75 und 2.50 Mark; Caramellen à Beutel 50 und 80 Pfg. in Wiesbaden bei August Engel, Taunusstraße; in Biedrich bei A. Vignier, Hof-Apotheke. 89

Radlauer's Coniferen-Geist erzeugt zerhäut in Bohnen- und Krankegimmern die prächtige belebende Fichtennadelnluft, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleiden. Preis pro Flasche 1 M. 25 Pfg., 6 Flaschen = 6 M. Niederlagen in Wiesbaden in Dr. Lade's Hof-Apotheke. (No. 3106) 337

Gebrüder Ullmann,

Schuh-Manufactur,

34 Langgasse 34, Wiesbaden, 34 Langgasse 34,

Badhaus zum „Goldenen Brunn“.

Durch günstigen Einkauf einer großen Parthie

Herrn-, Damen- & Kinderstiefel

ist es uns möglich, dem verehrlichen Publikum eine gute Gelegenheit zu bieten, Ihren Bedarf in Schuhwaaren staunend billig bei uns zu decken, und lassen nachstehend als Beweis über einige Artikel Preis-Liste folgen.

Preis-Liste:

Damenzugstiefel in prima Seehund- und Chevreau-Leder mit Pariser Absätzen,	früherer Preis Mark 12 und 14
	jetzt „ 9 „ 10
„ in Kidleder mit Pariser Absätzen,	früherer Preis Mark 11
	jetzt „ 7 „ 8
„ Chagrinleder,	früherer Preis Mark 8.50
	jetzt „ 6.50

Damenzug- und Knopfstiefel in Lasting mit deutschen und Pariser Absätzen,	früherer Preis Mark 7 und 9
	jetzt „ 3.75, 5 und 7

Damen-Promenadeschuhe in allen Sorten Leder, neueste Façon, Molière und Spangen,	früherer Mark 8, 10 und 12,
	jetzt „ 5, 7 und 9.

Kinder- und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz	von Mk. 2.— an.
Herrn-Zug- und Schaftenstiefel	„ „ 6.50 „

Besonders machen auf eine große Parthie

Confirmandenstiefel

für Mädchen und Knaben aufmerksam, die wir ebenfalls zu sehr billigen Preisen verkaufen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann.

7242

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelhaidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen **Bordeaux-Weine** von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga, Madeira, Sherry und Portwein;** im Oxhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Cachou, Emser Pastillen, Voelund's Malzertract und Malzertract-Bonbons, Stollwerck'sche Brust-Bonbons empfiehlt

2652

W. Simon, große Burgstraße 8.

Chemisches Laboratorium

von

Dr. Schmitt & Thormann,

Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise!

5798

Ein gut erhaltener Infanterie-Offizier-Uniformrock (Ueberrock) für mittlere Statur preiswürdig zu verkaufen. Näh. Saalgasse 20. 8116

Wohne jetzt **Wellrißstraße 1**, erste Etage, und empfehle mich im Ertheilen gründlichen Klavier-Unterrichtes bei mäßigem Honorar. **Marie Löwenstein**, Musiklehrerin, ausgebildet auf dem Kölner Conservatorium. 8188

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von **Michelsberg 7** nach **Michelsberg 16** verlegt habe. Zugleich bringe meine neu eingerichtete **Färberel, Druckerei und chemische Wasch-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll

Reinhold Karutz,
Kunstfärber.

8193

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich von heute ab **Wellrißstraße 25** wohne. Hochachtungsvoll

Wilh. Butz, Schneidermeister. 7982

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an befindet sich meine Wohnung **Neßgasse No. 37, Ecke der Goldgasse.**

J. Quirein,
Federn-Wascherei und -Färberei. 8216

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich **Kerstraße 16**. Gleichzeitig empfehle mich in allen in das **Tapeziersfach** einschlagenden Arbeiten bei prompter und billiger Berechnung. 8101

A. Wedesweiler, Tapezierer.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Grabenstraße 20, sondern Saalgasse No. 1** wohne. Hochachtungsvoll

P. Zirker, Schuhmacher. 8072

Geschäfts-Verlegung.

Den Herren Tapezieren, sowie einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich mein **Polstergestell- und Stuhl-Lager** nach **Mauritiusplatz 4** verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Achtungsvoll 8196

L. Freeb, Polstergestell- und Stuhlfabrikant.

Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes**

empfehlen zu **Confirmanden-Geschenken**: Albums, Poetischebücher, Visitenkartentaschen, das Neueste in **Recessaires**, Handtaschen, Handtaschen in **Plüsch** und **Leder**, Portemonnaies in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. 8160

Webergasse 11.

Webergasse 11.

Seifen etc.:

Beste weiße Kernseife per Pfd. 40 Pfg.,	
" hellgelbe " " " 38 "	bei Mehr- abnahme billiger,
" dunkelgelbe " " " 36 "	
" blau marmorirte " " " 30 "	
" Delfseife " " " 26 "	

Soda, Waschnpulver, Bleichsoda, Blaufugeln, Brinzeblau zc. billigt bei **Heh. Eifert,** Schulgasse 9. 6687

Kerstraße 27 sind verschiedene Möbel zu verkaufen. 7769



Nach Amerika

befördert **Auswanderer** und **Reisende** über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre** zc. zu den billigsten Preisen. **W. Bickel,** Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 5520

Heinrich Martin, Metzgergasse 18,

empfehlen sein reichsortirtes Lager

fertiger Herren- und Knaben-Anzüge

in allen Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge (schwarz und dunkel carrirt) zu den billigsten Preisen. — Gleichzeitig bringe mein **Herren- und Knaben-Kappenlager** in Erinnerung. Hochachtungsvoll **Der Obige.** 7815

Zum billigen Laden,

4 Häfnergasse, empfiehlt: Häfnergasse 4,

Herrenhemden mit 3 fach lein. Brust	Mr.	Mr.
in den besten Stoffen	von 3,50 bis 6,—	
Damenhemden , extra groß und weit	" 2,— " 4,—	
Kinderhemden in allen Größen	" —,50 an,	
Confirmandenhemden	" 1,80 bis 3,—	
Kragen und Manschetten neuestes		
Façon	" —,30 " —,70	
Paltsbinden , große Auswahl (anerkannt gut und billig)	" —,20 " 1,—	
Strümpfe , patent gestrickt	" —,25 " 1,—	
Corsetten mit Büffelblanchetten, roth und grau gestreift	" 2,— " 5,—	
En-tout-cas	" 1,80 " 6,—	
Herren-Sonnenschirme , uni blau	" 2,— " 3,50	
do. do. doppelfarbig	" 2,— " 12,—	
Regenschirme	" —,80	
Kinder-Sonnenschirme	" —,25 " —,50	
Taschentücher	" —,50 " 2,—	
Hosenträger	" 1,50 " 2,50	

Zum billigen Laden,

4 Häfnergasse 4. 7749

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für **Damen** und **Kinder** empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen. **F. Lehmann,** Goldgasse 4. 164

Filz- und Seide-Herrn-Hüte

in grösster Auswahl und billigst,

Wollen-Filz-Hüte von Mk. 2,40 anf.,
Haar-Filz-Hüte " " 5,35 "
Seide-Hüte " " 4,— "

empfehlen
7384

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

Das Strohhutwaschen

und **Umändern** hat begonnen.

G. Bonteller, Marktstrasse 13. 6542

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,
4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: C. Baeppler, Abel-
heidstraße 18, Ede der Adolphsallee, Fr. Blank, Ede der
Bahnhof- und Louisenstr., Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, Ph. Rücker, Adlerstraße 31,
L. C. Privat, Wörthstraße 16, Lemp, bei der Infanterie-
kaserne, Fr. Heim, Hellmundstraße 29a, W. Müller,
Bleichstraße 8, J. Rapp, Goldgasse 2. 4207

Wilhelm Schlepper,

Adlerstraße 32,

empfehlte ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebr.
Kaffee von 1 Mt. 20 Pfg. bis zu 1 Mt. 80 Pfg. per Pfd.,
große Auswahl roher Kaffees von 1 Mt. bis zu 1 Mt.
70 Pfg. per Pfd. (bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung),
sämmliche Spezereiwaaren zu den billigsten Tages-
preisen, große Auswahl gut abgelagerter Tabake und
Cigarren. 5958

Kaffee.

Da die sämmtlichen Kaffeesorten bedeutend billiger geworden,
liefern ich aus meiner Kaffeebrennerei als Spezialität
das Pfund zu 1 Mt. 40 Pfg. in ganz vorzüglichem,
kräftigem Geschmack, alle anderen Sorten hochfein, rohen
Kaffee, größte Auswahl, Zucker zu ermäßigtem Preise.
6686 Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Direct aus	Kaffee, Ham- burg.
Ther, Cacao & Vanille	
versendet trotz der neuen Steuer ohne Preis- erhöhung, franco in's Haus, verkauft, incl.	
Verpackung in kleinen Packungen:	
2 1/2 Pfd. feinsten Menado	für 14.25 Pf.
2 1/2 Pfd. brül. Perl-Ceylon	13.30 Pf.
2 1/2 Pfd. gelben Java	12.82 Pf.
2 1/2 Pfd. brül. gr. Java	10.92 Pf.
2 1/2 Pfd. afric. Perl-Mocca	10.45 Pf.
2 1/2 Pfd. guten Santos	9.50 Pf.
2 1/2 Pfd. reinf. Kaffeebrud	7.60 Pf.
1 Pfd. Mandarin-Pecanthe	4. — Pf.
1 Pfd. hoch. Conchong	2.50 Pf.
1 Pfd. sehr schön. Congother	2. — Pf.
1 Pfd. fein Imperial (grün)	3. — Pf.
1 Pfd. rein. entölt. Cacaopulver	3. — Pf.
3 ganze Stangen Vanille	— 50 Pf.
gegen Einsend. des Betrages oder Nachn.	
das Waaren-Versand-Magazin	
in Hamburg, an der Koppel 50.	
Höhere Kgl. angestellte Beamte erhalten die	
Waare auch auf Wunsch ohne Postnachn.	

(H. à 1476/7.)
337

Die alleinige Niederlage

meiner eingemachten Gemüse und Früchte etc. habe dem Herrn

Anton Schirg, Hoflieferant,

Schillerplatz 2,

übergeben und wird derselbe sämmtliche Artikel zu
Fabrikpreisen verkaufen.

Besondere Specialität.

Helgoländer Kronen-Hummer,

1/2 Büchse ca. 1170 Gr. 1/2 Büchse ca. 600 Gr. 1/4 Büchse.
2 Mt. 50 Pf. 1 Mt. 30 Pf. 75 Pf.

Joh. Braun, Conservenfabrik,

337 Wombach bei Mainz. (108/II)

Wegen Mangel an Raum 2 Lorbeerbäume, 250. M.
hoch, Doppeltkronen, abzugeben Albrechtstraße 21a. 5244

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt
A. Brunnenwasser,
vorm. Bergmann'sches Lager,
34 Webergasse 34.
5286

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).
43



Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Preuss. und
Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck

in Cöln a. Rhein.

18 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garan-
tirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-,
Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken,
welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämmtlichen Spezerei-
und Kurzwaaren zu und unter dem Einkaufspreis.

5075

Ph. Rücker, Adlerstraße 31.

Ganzes Schmalz

per Pfund 75 Pfg empfiehlt
8125 L. Behrens, Langgasse 5.

Neue franz. Kartoffeln

empfiehlt
8074 F. A. Müller,
Abelheidstraße 28, Ede der Moritzstraße.

Für Confirmanden.

Große Auswahl in Corsetten, Strümpfen, gestärkten Unterröcken, Hosenträgern und Taschentüchern, Moll für Kleider, Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe zu den billigsten Preisen empfiehlt
G. Bonteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8144

Für Confirmanden

empfehle zu billigsten, festen Preisen in reichster Auswahl: Hemden, Corsetten, Strümpfe, Unterröcke, Hosenträger, Taschentücher, Moll und Batist, Chiffon, Krausen, Manschetten, Kragen, Binden, Handschuhe, Schleifen, Kränze, Schleier und Kerzentücher.
F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Leinen- & Tischzeug-Lager.

Herren- und Damen-Wäsche.

Zur Confirmation

empfehle

Knaben- und Mädchen-Hemden,
 Unterröcke,
 Taschentücher etc. etc.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, 8162

KLEINE Burgstrasse 6.

Kinder-Kleidchen.

HEMDEN-FABRIK.

Schwarze Cachemires

in reiner Wolle 7337

empfehle billigst

Michael Baer, Markt.

Corsetten.

Die von mir eingeführten Pariser und Brüsseler Fabrikate zeichnen sich, wie bekannt, durch vollendet schöne Form, solide, elegante Ausführung und sehr mäßigen Preis aus.

Die billigen Sorten beginnen in Damengröße mit 1 Mt. 50 Pfg.

In Kinder-Corsetten habe ich für die verschiedenen Altersgrößen einige sehr zweckentsprechende Nummern, welche ich wegen ihrer, die freie Bewegung und naturgemäße Entwicklung durchaus nicht hindernde Form besonders empfehle.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Ludwig Hess,
 Webergasse 17.

7759

Lohnbediener **F. Petroschka** wohnt jetzt **Tannus-**
 straße 41 im 3. Stock. 7752

Bekanntmachung.

Abreise halber werden Dienstag den 12. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in dem Hause

4 Schulgasse 4

folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

1 Kamin, 2 Bücherschränke, 2 Kleiderschränke, 3 Kommoden, 2 Console, 4 französische Betten mit Sprungrahmen, 4 deutsche Bettstellen mit Sprungrahmen, 10 einzelne Bettstellen, 6 Koffhaare und 10 Seegrass-Matratzen, 10 Strohsäcke, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, Sopha's, Chaises longues, verschiedene Sorten Stühle, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, ovale und viereckige Tische, 1 Mahagoni-Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, Delgemälde und Stahlstich-Bilder, 1 sehr gute Nähmaschine, 1 Regulator, 1 große Parthie Herrn- und Damenkleider, Etagère, Handtuchhalter, 1 Küchenschrank, 6 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 1 Käfig mit einem harzer Vogel (guter Schläger), sowie Glas, Porzellan und sonstige Gegenstände.

Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten. Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Adam Bender,

Auctionator.

329

Chr. L. Häuser,

Cigarren- & Tabak-Lager,
 8 Marktstraße 8

(vis-à-vis dem Dern'schen Terrain),
 empfiehlt:

Bremer und Hamburger, sowie ächte Habana in anerkannt vorzüglichen Qualitäten, billigere Cigarren für Wirth und Wiederverkäufer äußerst preiswürdig.

Rauch- und Schnupf-Tabake in stets frischen Sendungen zu den billigsten Tagespreisen. 7959

Großer Möbel-Verkauf.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst reducirten Preisen zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager: Betten in größter Auswahl, alle Arten Polster- und Kastenmöbel, von den feinsten Salons bis zu den geringsten Küchen- und Mansardenmöbel u. s. w.

Garantie für solide Arbeit 1 Jahr.

Wilh. Schwenck,
 3 Schützenhoffstraße 3.

6291

Hemden nach Maass.

Grosses Lager

178

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

➤ Eigene
Fabrikation.

Ad. Lange,

➤ Eigene
Fabrikation.

16 Langgasse 16, Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft, 16 Langgasse 16.

Damen- & Kinder-Mäntel-Fabrik

große Burgstraße
No. 2,

H. Stein,

große Burgstraße
No. 2,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Neueste in

Paletots, Umhängen, Regenmänteln etc.

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

➤ Anfertigung nach Maass. ➤

Großes Stoff-Lager.

7175

Möbel-Fabrik und Spiegel-Lager

von

Johannisstraße 12 & 14, **Martin Jourdan,** Johannisstraße 12 & 14,
gegenüber der evangel. Kirche. **Mainz.** gegenüber der evangel. Kirche.

Größtes Lager Holz- und Polster-Möbel, vollständiger Betten, Spiegel
einfachster bis reichster Ausführung.

Billigste Preise.

Garantie für Güte.

➤ Bei größeren Aufträgen freie Lieferung und Aufstellung. ➤

4687



Zur bevorstehenden Frühjahrssaison

empfehle mein reich assortirtes Lager sämtlicher Garten- und Feldgeräthschaften in deutscher sowohl als auch amerikanischer Waare zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Louis Zintgraff, vormals Fr. Anauer,
13 Neugasse 13, Wiesbaden.

5612

Evangel. Gesangbücher

in reicher Auswahl bei

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.

7828

Avis für Damen.

Zur Anfertigen aller feineren Putz- und Modearbeiten
empfiehlt sich (auf Wunsch auch außer dem Hause)

Frau **Mathilde Brühl, Modistin,**
Schillerplatz 4, im Hause des Herrn Dr. Schend.

6028

Gasthaus zum „Anfer“.

Sente Sonntag von 4 Uhr ab:

Musikalische Unterhaltung.

15144

Johann Zäuner.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ächtes Erlanger Lagerbier,
 sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 2646

Ich wohne jetzt in meinem Nachbarhause

11 Oranienstrasse 11,

neben der höheren Bürgerschule.

8077

E. Brunn, Weinhandlung.

Wirthschafts-Üebernahme.

Einem hochlöbl. Publikum, sowie Freunden und Gönnern
 zur Nachricht, daß mir von heute ab die **Wirthschaft „Zur
 Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4,** von der **Actien-
 brauerei Mainz** übertragen wurde und wird es mein
 größtes Bestreben sein, meine werthen Gäste durch gute Speisen
 und Getränke, sowie gute Bedienung zufrieden zu stellen.
 8015 Achtungsvoll **Wilh. Riess.**

Guten Mittagstisch zu 45 Pfg.,
Abendessen von 25 Pfg. an

in der **Wirthschaft zum „Alu“,** Friedrichstraße 37, Ein-
 gang Thorweg. 6368

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32,

empfiehlt:

Türk. Zwetschen per Pfd.

20, 40 und 50 Pfg.,

französische Catharinen-**Pflaumen à 60, 70, 80,****90 Pfg. und 1 Mt.,****amerik. Ring-Aepfel und****Aepfelschnitten,****ital. u. franz. Bräunellen,****Aprikosen, Birnen und****Mirabellen, Rosinen,****Corinthen, Mandeln,****Band-Rudeln à 32, 36, 40****und 46 Pfg.,****Feine Weine, als: Malaga, Madeira, Marsala,****Malvoisie, Port à Port, Sherry, Vino, Vermouth****u. Achte franz. Liqueure, Cognac, Rum und Arrac,****sowie Ia Gothaer Cervelatwurst.****Theelager**von dem Hause **Robert Scheibler**

8035

Türkische Pflaumen,

schöne, süße Waare, per Pfund 20 Pfg.,

empfiehlt

8223

Fr. Helm,

Ecke der Wellr's- und Hellmundstraße 29 a.

Bohnen, Linsen, Erbsen,

sowie **Hafermehl, Griesmehl, Reis, Gerste und Mehl**
 in vorzüglichen Qualitäten bei

7586

Wilh. Birk, 15 Rengasse 15.

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse Piano-Magazin, Webergasse
 No. 4, No. 4,
 Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
 Musikalien-Leihanstalt. 294
 Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz,**
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **vorzüglicher**
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.**Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.**

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,**Kirchgasse 33.**

168

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Taunusstraße Wolff & Co., Taunusstraße
No. 25, No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.
 (Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek.

5288

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete.)

167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

15 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.****Flügel und Pianino's**

von **C. Bechstein** und **B. Beise** u. empfiehlt unter mehr-
 jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

5284

Möbel, nußbaum-polirte, als: **Schreib-Bureau, Buffet,**
Kleider-, Spiegel- und Porzellanschrant, franz.
Bettstellen, Kommode mit Aufsatz, Waschkommode, Oval-,
Nacht- und Krankentische u. s. w., unter Garantie zu realen
Preisen zu verkaufen bei Schreiner Ant. Müller, Walram-
straße 31, nächst der Emierstraße. 4962

Strohhaar-, Segras- und Stroh-Matratzen sehr billig
 zu verl. bei **Christ. Gerhard, Schwalbacherstr. 37.** 5214

Im einigen Stunden hart und glänzend trocknend.



Grösste Haltbarkeit und Deckkraft. Elegantes Aussehen.

Niederlage bei den Herren: **A. Cratz**, Langgasse 29, **F. Strasburger**, Kirchgasse 12, **Wilh. Simon**, gr. Burgstraße 8, **A. Schirg**, Schillerplatz 2, **Theodor Rumpf**, Webergasse 40, und **Friedrich Keil** in Viebrich. 7223

Kautschuck-Oellack

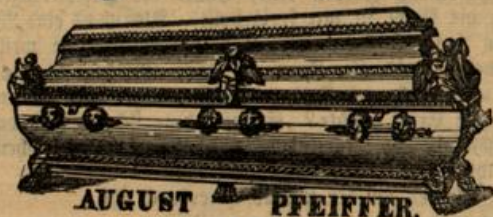
aus der Fabrik von **C. F. Dehnike**, Berlin.

Diesen seit 25 Jahren bekannten und in ganz Deutschland eingeführten **Oellack** empfehle in anerkannt bester Qualität als das Haltbarste und Eleganteste zum Anstrich der Fußböden. Preis pro Pfund Mk. 1,20.

6955

Eduard Weyandt, Kirchgasse 18.

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

5285

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Grabgeländer

von Schmiedeeisen und Guss werden billigt angefertigt bei 6559

Chr. Pimper, Nicolassstraße 17.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

hat die Entleerungspreise vom 1. April c. an wie folgt herabgesetzt:

a) In der Stadt: 1 Faß 1 Mk., 2 Faß à 80 Pf., 3 Faß à 70 Pf., 4 Faß à 65 Pf., 5 Faß à 60 Pf., 6 Faß à 55 Pf., 7 Faß à 50 Pf., 8 Faß à 45 Pf., 9 Faß bis incl. 19 Faß à 40 Pf., 20 Faß und mehr à 30 Pf.;

b) in den Landhäusern pro Faß 50 Pf. mehr;

c) in den Häusern mit Closeteinrichtung pro Faß 1 Mark mehr.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, Wellrigstraße 12, persönlich zu machen. 235

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 6882

Louisenstraße 9 ist 1 **Volière**, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch mit Stuhl und 1 Sopha zu verkaufen. 8085

FABRIK: FRANKFURT a. M.



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

Karl Engelhardt



anerkannt reinster, vorzüglichster u. wirksamster

Dorsch-Leberthran

der Lofoden-Fischguano und Fischproducten-Gesellschaft

in Hamburg.

Nur ächt in Originalflaschen mit obiger Marke.

Preis pro Originalflasche 1 Mk. incl. Glas.

Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

60

Keine Zahnschmerzen mehr!

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** jemals wieder **Zahnschmerzen** bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

S. Goldmann & Co., Breslau, Schuhbrücke 36.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei den Herren **Fr. Blank**, Bahnhofstrasse, und **A. Cratz**, Langgasse 29. 111

Achtung!

Durch Vergrößerung meiner Bleiche **Hochstraße 5** wird noch stets Wäsche angenommen und bitte die geehrten Herrschaften um geneigten Zuspruch. Für ein Herrenhemd berechne 16 Pfg., für ein Damenhemd 8 Pfg., Handtücher à 4 Pfg., Servietten à 4 Pfg., Tisch- und Betttücher à 10 Pfg., Taschentücher à 3 Pfg. Schnelle, sowie reelle Bedienung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll
5236 **Karoline Wind.**

Auf meiner Bleiche im **Nerothal** kann von jetzt ab gebleicht werden; auf Wunsch wird die Wäsche im Hause abgeholt. Wäsche für **Hotels** und **Private** zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen, gut und billig besorgt.

Wasch- und Bleich-Anstalt

7419

von **H. Kilib**, Stiftstraße 21.

Eine schwarze Salon-Einrichtung, Medaillon-Garnitur, mit olivenfarbiger Seide bezogen, zwei fein gestochene **Verticows**, sowie ein Tisch zu verkaufen **20 Nerostraße 20**. 7221

Gartenmöbel billig zu verk. Doppelheimerstraße 9, II. 8063

Gute, solide Stickerien in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt
4234 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.



Nähmaschinenlager

von
Mechaniker
E. du Fais,
Faulbrunnenstraße 2.

Nähmaschinen der neuesten Construction mit den neuesten patentirten Verbesserungen, wie automatischem Selbstspüler, Stopfapparat, Rollgestell, vermöge dessen die Maschine mit Schonung des Fußbodens oder Teppichs bequem von einem Ort zum anderen überführt werden kann.

Reelle Preise.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2683

Kunst-Färberei und Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herrengarderobe jeder Art unter Garantie für Färbung und Farbe, sowie auch von Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen. Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

7224

kleine Burgstraße No. 12.

Fürstin Frau Mutter.

Historische Erzählung von J. S.

(5. Fortsetzung.)

„Nicht aber beängstigt dies Gebahren, das erregte Wesen des jungen Stadtschreibers hat etwas Unheimliches für mich.“

„Und doch wüßte ich nicht gut, wie wir seiner entrathen sollen,“ warf Fräulein von Rath kleinlaut ein.

„Das ist es ja eben,“ seufzte die Fürstin. „Ich muß die Dienste des jungen Mannes annehmen und vor den Beweggründen dazu die Augen schließen, weil ich sie nicht entbehren kann. O, wie arm, wie elend bin ich.“ Sie weinte leise, und die Hofdame wagte nicht, sie zu trösten.

Wenn sich Ew. Durchlaucht vielleicht an den Marquis du Fraigne wenden möchten,“ begann Sophie von Rath nach einer Pause. „Er hat viele Verbindungen und ist ein vollendeter Cavalier.“

„Du Fraigne!“ fuhr die Fürstin auf. „Nimmermehr.“

„Er steht bei Ew. Durchlaucht nicht in Gnaden, aber —“

„Kein Wort weiter von ihm,“ unterbrach die Fürstin ihre Vertraute in einem so strengen Ton, daß diese betroffen verstummte. „Habe ich nur die Wahl zwischen du Fraigne und Alroth, so mag es der Letztere sein. Sage ihm, er solle mir bestimmte Nachrichten schaffen, bis morgen, bis zum Beginn des Balles muß ich sie haben. Man wird ja wohl in Dessau unterrichtet sein, mag er sich dorthin wenden. Schnell, Sophie, schnell, richte das ins Werk.“

Sie kehrte in ihr Zimmer zurück, das jetzt vom Scheine der untergehenden Sonne wie in Gold und Purpur schwamm. Aus Fenster tretend blickte sie hinaus zum Abendhimmel und schaute in das Grün des Schlossgartens, welcher das Schloß von allen Seiten umgab; dabei sprach sie leise, ohne daß die Lippen sich bewegten: „Nicht du Fraigne; nicht du Fraigne; nicht der einzige

Mensch, der mich in dieser Debe gemahnt, daß ich noch jung bin, daß ich ein Herz habe! Ich darf kein Herz haben!“ fuhr sie auf, „ich darf keins haben, auf daß ich nicht werde wie Johanna Elisabeth!“

III.

Marquis du Fraigne hatte, vom Schlosse heimgekehrt, die steife Hofkleidung mit einer bequemeren Hauskleidung vertauscht und sich an seinen Schreibtisch gesetzt. Er hatte eine geräumige, wohl eingerichtete Wohnung in einem der alten Patrizierhäuser auf der „Breite“ inne, die ihm von dem Hausbesitzer überlassen worden war, weniger weil man aus dem Vermieten ein Geschäft machte, als weil man dem einem Befehl gleichkommenden Wunsche der Fürstin Frau Mutter, welche die Aufnahme des bei Hofe wohl angesehenen Fremden erheißt, nicht wohl den Gehorsam hatte versagen können. Auch hatte man die Willfährigkeit nicht zu bereuen. Du Fraigne war ein Hausgenosse, der wenig Störung brachte, denn er hielt sich, wenn er zu Hause war, still in seinem Zimmer, und auch seine beiden Diener, von denen der eine allerdings beständig ab- und zureiste, benahmen sich musterhaft.

Der „reisende Diener“ oder der Kurier, wie man den zweiten Bediensteten des Marquis nennen konnte, hatte bereits wieder seine Felleisen gepackt und sein Pferd gesattelt gehabt, als sein Herr auf's Schloß geeilt war und ihm den Befehl hinterlassen hatte, seine Rückkehr noch zu erwarten. Auch nachdem du Fraigne wieder zu Hause, hatte der Reisefertige nicht sogleich Urlaub erhalten, sondern warten müssen, bis der Marquis noch eine Anzahl Briefe geschrieben, welche er gemäß der veränderten Lage, die der vermeintliche Sieg der Russen bei Borndorf geschaffen, zu schreiben für nöthig erachtet. Es dunkelte bereits, als der Bote die Breite hinunter und aus dem Frauenthore ritt, während sein Herr sich von der hastigen Arbeit ermüdet in seinem Stuhl zurückslehnte und den Ereignissen des Tages nachsann.

Seine Gedanken hafteten bei dem ihm von der Fürstin erteilten Befehl, und ein übermüthiges Lächeln umspielte seine Lippen. „Ich soll die Farben einer Dame des Hofes tragen,“ sagte er, „und die Wahl ist mir freigestellt. Als ob es eine Wahl gäbe an einem Hofe, an dem eine Caroline Wilhelmine weilt? Was würde meine gnädigste Frau — Ihre Durchlaucht die Fürstin Frau Mutter —“ verbesserte er sich, „dazu sagen, wenn ich aus dem Scherze Ernst machte? Es verlohnte sich wirklich der Mühe, das Geheimniß zu ergründen, das hinter jener hohen, reinen Stirn ruht.“

Ein Klopfen an der Thüre unterbrach ihn.

„Entrez!“ rief er mit sonorer Stimme.

„Der Herr Marquis du Fraigne muß schon die Güte haben, sich zu erinnern, daß er von mir deutsch gelernt hat und deutsch mit mir reden,“ sagte eine kräftige Frau in den fünfziger Jahren, in der Tracht des Bürgerstandes gut und sauber gekleidet, welche in das Zimmer getreten war und sorgfältig die Thüre hinter sich geschlossen hatte.

„Mutter, was wagst Du!“ rief der junge Mann in gutem Deutsch, das sogar einen leisen Anflug des echt Berrstischen Dialektes nicht ermangelte.

„Sei unbesorgt, mein Sohn,“ lachte die Frau, „mich hat Niemand gesehen, ich bin von unserem Garten aus über den Steig über die Ruthe gegangen und zur Hinterthüre herein gekommen. Ueberdies weiß man ja aber, daß Frau Alroth eine sehr geschickte Spitzenwäscherin ist, könnte ihr da der Herr Marquis nicht Jabots und Manschetten zu waschen gegeben haben?“

„Wenn auch, es ist doch gefährlich. Die Fürstin hat mir erst heute wieder streng eingeschärft, ich solle Niemand ahnen lassen, daß ich kein geborener Franzose sei. Ich hätte mich Dir nicht zu erkennen geben sollen, Mutter.“

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Sechs drohen Dir Verderben,
Fünf winkten Dir zum Ruß,
Sie sahen Barus sterben,
Sie schlängeln sich als Fluß.

Auflösung des Räthfels in No. 79: Das Bergwerk.

A. Brettheimer, Wiesbaden: 41 Langgasse 41,

Hotel zum schwarzen Bären,

Hotel zum schwarzen Bären,

empfiehlt:

Frühjahr- und Sommer-Paletots, sowie **Schuwaloffs**, hochfeine Stoffe, von Mt. 20—36.
Gehrock-Anzüge in eleganter Façon " " 40—60.
Jaquette und Sack-Anzüge von guten Stoffen " " 29—45.
Jagdröcke und Jagd-Joppen in allen erdenklichen Formen " " 8—12.
Hosen und Westen in großer Auswahl " " 7—20.

Confirmanden-Anzüge,

sowohl Rock- als auch Sackform in reicher Auswahl.

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe
bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämmtlich
von guten, dauerhaften Stoffen
auf's Solideste und nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten Preisen abzugeben.

Auswahlsendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.

Reiche Auswahl

in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maass.

Streng reelle, feste Preise.

Streng reelle, feste Preise.

Schleifröcke
in brillanter Ausführung.

Knaben-Anzüge
für jedes Alter in großer Aus-
wahl vorrätig.

Knaben-Paletots
in großer Auswahl und für
jedes Alter.

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in
meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,
Cölnischer Hof.

Leinwand und Tischzeuge
aller Art.

III. Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à 2 Mark per Loos. Alleinige Haupt-Collecte
7193 **F. de Fallois**, Hof-Schirmfabrik, Langgasse 20.

Zurückgesetzte Stroh Hüte

für Damen und Kinder
Josef Roth,

Eck der **Langgasse** und Kirchhofsgasse.

Die Beleidigung, welche ich gegen **W. Mosbach** zu
Kloppenheim in der Behauptung des Birthes Holstein gethan,
nehme ich zurück. **H. Kämmerer.** 8424

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von
Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle **Rohr-**
stuhlflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei
Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Gesang- und Gebetbücher,

Blumenkarten zur Confirmation, Heiligenbilder, Buchzeichen u.
in schönster Auswahl.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
Marktstraße 32.

8004

bei
7207

Elegante Kinder-Kleider und
Mäntel.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bestimmt, daß die Thermalwasser-Leitungen, durch welche das Thermalwasser vom Kochbrunnen oder aus den Quellen und Leitungen der Spiegelgasse geleitet wird, **Montag den 11. April c.** gereinigt werden müssen.

Die betreffenden Badhausbesitzer werden aufgefordert, an dem gedachten Tage bei Vermeidung einer Executivstrafe von 5 Mk. die fraglichen Reinigungsarbeiten in Ausführung zu bringen. Es empfiehlt sich, daß alle übrigen Badhausbesitzer die Reinigungsarbeiten an ihren Thermal-Leitungen an diesem Tage vornehmen lassen. Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 7. April 1881.

Dr. v. Strauß.

Wiesen=Verpachtung.

Dienstag den 12. April a. c. Vormittags 10 Uhr wird die fiskalische Wiese im „Gehr“, die sogen. „Herrenwiese“, Gem. Wiesbaden, 23,449 ha oder 93 Morg. 80 Rth. haltend, in Parzellen von etwa „Morgengröße“ auf **9 Jahre** an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet, wozu die Pachtlustigen hierdurch eingeladen werden.

Forsthaus Fasanerie, den 4. April 1881.

Der Königl. Oberförster.

234

Flindt.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden (Fasanerie).

Mittwoch den 13. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem fiskalischen Distrikt „Röddchen No. 45“, gleich hinter dem Herzogl. Jagdschloß Blatte, Schußbezirk Wehen, öffentlich versteigert:

525 Rm. buchenes Brühlholz bester Qualität und
5275 Stück desgl. Plänterwellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September 1881. Das Holz kann nach allen Richtungen hin bequem abgefahren werden.

Fasanerie, den 4. April 1881. Der Königl. Oberförster.

234

Flindt.

Mittelschule an der Lehrstraße.

Die öffentlichen Prüfungen, wozu die Eltern der Kinder und Freunde der Schule hiermit ergebenst eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt: Montag den 11. April von 8–9½ Uhr Cl. IIa Herr Hölper, von 9½–11½ Uhr Cl. IIa Herr Herkersdorf, von 2–4 Uhr Cl. IIb Herr Müller; Dienstag den 12. April von 8–10 Uhr Cl. Ia Herr Ferber, von 10–12 Uhr Cl. Ib Herr Ferber, von 2–4 Uhr Turnprüfung. Um 4 Uhr findet die Entlassung statt. Vom Freitag an, sowie am Sonntag Morgen sind die Zeichnungen und Handarbeiten ausgestellt.

Der Hauptlehrer: Wiesbaden, den 3. April 1881. Th. Ferber, Rector.

Notizen.

Morgen Montag den 11. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tabl. 76.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Rauober Gemeindefeld Distrikt Georgenbellweg und Steintopf. Der Anfang wird im Distrikt Georgenbellweg gemacht. (S. Tabl. 81.)

Mittags 12 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dienstkleidern für die Bediensteten des Curhauses, bei der städtischen Curdirection. (S. Tabl. 84.)

5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit, nebst den dazu gehörigen Fenstergewänden, Fenstervorsätzen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu gehörenden Vorfenster; ferner

1 dreiflügel. Glashor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch, 277 Cm. breit, dann

1 Windfangthüre nebst Oberlicht, 325 Cm. hoch, 128 Cm. breit, und

1 vierflügel. Fenster, 180 Cm. hoch, 120 Cm. breit, sind zu verkaufen bei

7111 Gustav Schupp, Taunusstraße 39.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg. 206

Tannenduft-Toilette-Wasser,

„ „ Seife,
„ „ Sachets

von **Wolf & Schwindt** in Karlsruhe zu haben
4179 **Parfumerie Victoria**, „neben dem Adler“.

Neu! Brillant!**Gierfarben (giftfrei)**

in 9 lebendigen Farbentönen, in Packeten à 5 und 10 Pf., Gold und Silber à 20 Pf., in eleganten Cartons (4 Farben enthaltend) à 25 Pf., empfehlen

Dahlem & Schild, Droguerie,
3 Langgasse 3.

NB. Man beachte genau die Schutzmarke, welche auf jedem Packetchen in verschlungenen Buchstaben eine Krone trägt. — Alle anderen Farben sind höchst mangelhaft nachgeahmt und das Publikum ist getäuscht! 6x61

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pflaspumpen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724 **Gg. Kissel**, Römerberg 16.

I^a Portland-Cement,**Binger Kalk, gemahlen,**

empfehlst **August Koch**, Mühlgasse 4. 35t

Ruhrkohlen.**Ia Ofenkohlen**, 40 % Stüde, 16 Mt.,**Ia Stückkohlen** 19 Mt. 50 Pfg.,**Ia Rußkohlen**, gewaschene und steinfreie, 19 Mt. 50 Pfg.,

Ia magere ditto für amerikanische Oefen zc. 21 Mt. 50 Pfg. per Fuhre von 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Wiebrich, 1. April 1881.

Jos. Clouth. 5249**Kohlen**

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Mehrere gebrauchte, runde, hölzerne **Gartentische** sehr billig zu verkaufen. Näh. im „Saalbau Nerothal“. 8381

Eine gebr. **Treppe**, ca 12 Tritte, zu kaufen gei. N. Exp. 8388

Ein kleiner **Hollwagen** ist zu verkaufen bei
156 **P. Brühl**, Neroberg.

In **Erbenheim No. 108** ist ein schweres, gutes **Pferd** billig zu verkaufen. 8277

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u., zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage zu besond. Stunden. 8111

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Neue Colonnade 32 & 33. Schwedische Messer!

Diese aus feinstem, schwedischen Stahl in solidester Ausführung verfertigten Messer sind nur allein ächt zu beziehen bei dem Vertreter für Deutschland

Julius Fenske,
8421 Neue Colonnade 32 & 33.

Zum Stiftskeller.

8467

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr: Letzte Repetition, wozu ich meine Schüler, sowie deren Freunde einlade.
K. Müller, Tanzlehrer.

Meine

Oster - Ausstellung

zeige ganz ergebenst an.

K. Kröber, Conditorei,
8477 20 Bahnhofstraße 20.

Breißelbeeren

in bekannter Güte zu haben in der **Seiffabrik Schiller-**
platz 3 im Hinterhaus (Thorfabrik). 8490

Oelfarbindruck-Gemälde, vorzüglich, den Oelgemälden täuschend ähnlich, nach berühmten Meistern, liefert d. Oelfarbindruck-Verein **Concordia**, Berlin, Poststrasse 17. Illustrierte Cataloge zur Ansicht franco. 328

Für Hausfrauen & Wäscherinnen,

welche schöne, elastisch-steife und glänzende Wäsche haben wollen, ist unentbehrlich:

Strassburger Wäsche-Brillantine

(Reichspatent) der Stärke beizufügen.

Flacon à 32 Pf. und 60 Pf., Liter 2 Mk.

Verkauf bei: **C. W. Poths, J. Rapp**, v. J. Gottschall, **H. J. Viehoever, J. C. Keiper**. 8460

6 Röderstraße 6

werden **Polstermöbel** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten zu den billigsten Preisen angefertigt. **Kanape's** von 36 bis 100 Mk., ganze Garnituren von 150 bis 1000 Mk. — Garantie 2 Jahre. 8078

Zu verkaufen

eine große **Vogelhecke** mit Zinkdach, für einen Garten passend, Bahnhofstraße 5. Preis 40 Mark. 8489



Junge, gebildete Damen, welche geneigt sind, mit einem jungen Herrn behufs erster geistiger Unterhaltung anonym in Correspondenz zu treten, werden hiermit gebeten, ihre Bereitwilligkeit schriftlich sub **F. W. A. 10** in der Expedition dieses Blattes zu documentiren, unter Angabe der Correspondenz-Chiffre. Leichtfertige Anerbieten werden nicht berücksichtigt. 8315

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Mauerergasse 1, eine St. h. 6708

Wer

eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, ein Grundstück zu verkaufen wünscht, ein solches zu kaufen beabsichtigt, eine Wirthschaft, Deconomiegut u. zu pachten sucht, eine Geschäfts-Empfehlung zu erlassen gedenkt, überhaupt Rath zu Inventionszwecken bedarf, der wende sich vertrauensvoll an das **Central-Annoncen-Bureau** der deutschen und ausländischen Zeitungen

G. L. Daube & Co.,

221

Kirchhofsgasse 5 in Wiesbaden.

Chocolade, Cacao, Cacaomasse, Cacaopulver, lose und in Schachteln, empfiehlt
2653 **W. Simon**, grosse Burgstrasse 8.

Von heute an wohne ich **6 Röderstraße 6**.
8079 **Fr. Schwalbach**, Tapezيرer.

Ein halber **Sperrfisch** (rechts) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 8408

Herrnkleider werd. repar., gewendet, künstl. gewaschen u. b. berechn. Grabenstr. 20, 2 Tr. 8256

Wolle wird geschlumpft u. Dedern gesteppt Steing. 13 5975

Rohr- und Strohföhle w. geflochten, polirt u. reparirt zu den billigsten Preisen bei **Dinges**, Walramstraße 2. 8395

Ein **Pianino**, fast neu, sofort zu verkaufen. R. Exp. 8269

Ein gebrauchter **Flügel** ist für 50 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 6938

Eine **Theke** mit Eisschrank-Einrichtung (auch für ein Buffet geeignet), ein **Brodgestell** mit 6 Schubladen, eine **Schaalwaage**, sowie zwei große **Oelkannen** mit **Meßinghähnen** zu verkaufen **Röderstraße 13**, 1 Etiege hoch.

Ein neues **Bett** mit Zubehör und ein neuer **Küchenschrank** billig zu verkaufen Spiegelgasse 8. 8130

Megaergasse 30 ist eine **neue Plüsch-Garnitur** für 220 Mark zu verkaufen. 8080

Ein neuer **Küchenschrank** billig zu verk. Spiegelgasse 8.

Ein schöner, zweithüriger **Kleiderschrank** mit geschweiftem Gefims, nußbaum-lackirt, zu verk. Martstraße 11, 3. St. 8393

Möbel und Läufer zu verk. Dogheimerstraße 9, II. 8414

Ein **Schreinerkarruchen** billig zu verk. Näh. Exp. 8464

Humboldtstraße 3 ist eine **große Volière** mit Springbrunnen-Einrichtung zu verkaufen. 8166

Zimmerspäne

werden auf dem an der oberen Albrechtstraße gelegenen Zimmer-
plage abgegeben. 8459

Eine gute **Biege**, plattköpfig, ist mit oder ohne Lämmer zu verkaufen Grabenstraße 24. 8471

In **Sonnenberg No. 109** ist eine **hochtrachtige Kuh** zu verkaufen. 8463

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4,

empfehlte seine Ausstellnng in **Oster-Gegenständen**, besonders noch **Biscuit-Eier, Lämmer und Hasen**. 7840**Die ächten Blue Points (Austern),**

7913

per Duzend Mark 1,10, vorzügliche Waare und Qualität, empfiehlt in frischer Sendung

August Schmitt, Metzgergasse 25.**Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterh.**Stets frisch: **Prima Bayerische Schmelzbutter** per Pfd. 85 Pfg., bei 10 Pfd. à 75 Pfg.**J. C. Bürgener.** 8429**Roch- und Viehsalz**(in 1 und 2 Centner-Säcken) empfiehlt billigst
J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 7601**Karl Kögel,****Königl. Hof-Stuhlmacher, Mauergasse No. 8,** 7032empfehlte sein Lager in **Rohr- und Polsterstühlen, ächten Wiener Stühlen**, die so beliebten **Stoßfesseln** zu Fabrikpreisen, **Rasirfessel, Comptoir- und Ladenstühle** in Schwarz, Nuß- und Kirschbaumholz, **acht amerikanische Polzstühle**, die fast auf alle Stühle anzuwenden sind und ihrer Dauerhaftigkeit wegen überall zu empfehlen sind.
Reparaturen werden pünktlich besorgt.**Mottensichere Behälter**in bewährter Construction empfehlen bei bevorstehender Bedarfszeit
Gebr. Wollweber. 7842**Eiserne Klappstühle**

in solider Arbeit, per Stuhl 3 Mk., liefert

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

7891

Geschäfts-Verlegung.Hiermit die ergebene Mittheilung, daß sich mein Geschäft nicht mehr Kirchgasse 23, sondern **Langgasse 48** befindet.
8408 **L. Petry, Chir. Instrumentenmacher und Messerschmied.****Wohnungs-Wechsel.**Ich wohne nicht mehr Metzgergasse 18, sondern **Grabenstraße 20, 2 Et. h.** **M. Kiehm, Herrnschneider.** 8440Unter der Hand sind verschiedene Möbel, darunter ein großer **Herren-Schreibtisch (Mahagoni)**, ein **Bücherschrank**, sowie ein gut erhaltener **Teppich, 4 Meter lang und ebenso breit**, zu verkaufen **Adelheidsstraße 35.** Ansehen von 11—1 und von 4—6 Uhr. 8190Eine Partie gut gearbeitete **Seegrass-Matratzen** von schön gestreiftem Zwisch werden abgegeben à Mk. 11,50, sowie **Stores** von gutem, weißen Stoff, elegant gemacht, werden geliefert à Fenster 10 Mk. **Beltrichstraße 2, Strich.** 8243**Local-Gewerbeverein.**Heute Sonntag den 10. April findet von Morgens 8 Uhr an in der älteren Elementarschule auf dem Michaelsberge die Schlußprüfung in der gewerblichen **Sonntagszeichenschule** statt, zu welcher die Meister und Eltern der Schüler, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.
262 Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.****„Teutonia“,****Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank in Leipzig,**
errichtet 1852.Versicherungs-Capitalien z. B. über 63 Millionen Mark.
Garantie-Capitalien z. B. circa 9 Millionen Mark.

Dividende-Vergütung ohne erhöhte Prämie und ohne Nachschußverbindlichkeit.

Dividende berechnigt (nach Prospect): Capital-Versicherungen über 3000 Mark und mehr auf den Todesfall, mit abgekürzter Versicherungszeit und auf zwei verbundene Leben (Tarif XV bis XVII).

Dividende-Vertheilung nach Verhältniß der Summe der eingezahlten Prämien.

Folge davon: **Beständig wachsende Dividende resp. stetige Erniedrigung der Einzahlungen** nach Maßgabe des Jahresgewinnes.

Dividende für das Jahr 1879:

Versicherungen aus dem Jahre 1873:	8,16 %	} der Jahres-Prämie.
" " " " 1863:	21,77 %	
" " " " 1853:	35,38 %	

Zur Ausgabe von Prospecten, Ertheilung von weiterer Auskunft und unentgeltlicher Entgegennahme von Anträgen empfiehlt sich

W. Halberstadt, Haupt-Agent,
8403 **Wiesbaden, Hellmundstraße 21a.****Spieß'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt,****Müllerstraße 1.**Öffentliche Prüfung: **Montag** den 11. April Vormittags von 8—12^{1/2} und Nachmittags von 2—6 Uhr, zu der die Eltern und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.
Lina Holzhäuser. 8468**Technikum Hildburghausen**Staatl. beaufsicht. **MASCHINEN- u. MÜHLENBAU-, BAUGEWERK- u. WEGEBAU-SCHULE.**Staatlich anerkannte
Maschinentechniker- resp. Baugewerksmeister-Prüfung.
Sem.-Anf. 1. Mai u. 1. Nov. Vorunterr. kann ev. v. Lehrern am Heimathsorte ertheilt werden. Staatl. genehm. Progr.
gratis durch Rathke, Direktor. 313 (H. 0268.)**Wheeler & Wilson-****Nähmaschinen, Grover & Baker, Howe** und mehrere **Hand- und Fußmaschinen**, noch ziemlich neu, verkauft umzugs halber bis nächsten Dienstag das Stück zu **25 Mk.** mit Garantie.**Fr. Becker,**
8479 **Mechaniker.****Scheuertücher**

(Aufnehmer),

sowie **Staubtücher** neue Sendungen erhalten und empfiehlt billigst
Friedrich Kappus, Markt 7. 8385Eine **Stuhl-** od. fl. **Stell-Leiter** z. l. ge. Länusstr. 10, Laden.

Neue Colonnade No. 32 und 33.

Für die bevorstehende Saison sind die Neuheiten in Leder-Galanteriewaaren und Luxus-Artikeln bereits eingetroffen. Die Waaren sind nach wie vor zu festen Fabrikpreisen ausgezeichnet.
Um geneigten Zuspruch bittet

Julius Fenske, Offenbacher Lederwaaren-Fabrik,
neue Colonnade No. 32 und 33.

8422

Die Aufnahme von Anzeigen

prompt, billig und discret die Annoncen-Expedition von 212

HAASENSTEIN & VOGLER

in Frankfurt a. M., Karlsruhe, Stuttgart, München u. a. O.

Grösstes Lager aller Arten

Stroh-Hüte.

Damen- und Mädchen-Hüte
von 33 Pfg. anfangend,
Herrn- und Knaben-Hüte von
50 Pfg. anfangend,
grösste Auswahl, billigste
Preise,

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

empfehlte
7381

Das Neueste in
Herrn- und Damen-Strohhüten,
Façons, Entflossen, Agraffen, Federn, Bändern,
Blumen, Spitzen etc. in größter Auswahl bei
G. Bouteiller, 13 Marktstrasse 13.
Wieder-Verkäufer Fabrik-Preise. 8147

Zur Saison!

Marquisendrelle und Rouleauxstoffe.

7336

Michael Baer, Markt.

Für Kranke! Durch alle Buchhandl.
sind zu beziehen die vorzüglichsten
Bücher: Dr. Kny's Heilmethode,
Preis 1 Mk., Die Gicht, Preis 50
Pfg., u. Die Brust- und Lungen-
krankheiten, Preis 50 Pfg.

247

Vorrätig in **J. Dillmann's Buchhandlung, Wiesbaden.**

Kirchgasse No. 20, G. Hisgen, Kirchgasse No. 20,

exam. chir. Instrumentenmacher, approb. Bandagist,
hält stets auf Lager alle chir. Instrumente und Bandagen,
sowie alle feinen Messerwaaren und Scheeren. 7091

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mainzer-
strasse 6, Gartenhaus rechts. P. Dieser, Masseur. 8088**



Alle Reparaturen an Uhren jeder
Art werden schnell, billig und solid
unter Garantie angefertigt von

Wilh. Hofmann,
Uhrmacher,

6966 Mauergasse 8, Vorderhaus.

Bildhauerarbeiten

im Kunst- und Decorationsfach, sowie Repara-
turen bringe in empfehlende Erinnerung.

Johannes Kunz,

Bahnhofstrasse 20.

7776

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit Stahlfedern-Ver-
bindung per Quadratmeter 11 Mk., desgleichen auf prima
Leinwand per Quadratmeter 7 Mk., liefert in solidester Aus-
führung unter Garantie

2054

Wilh. Heiland, Steingasse 7.



J. Hohlwein, Selenenstraße 23,

empfehlte sein Lager selbstverfertiger Kochherde, neue ver-
besserte Construction mit Regulir-Einrichtung. 6546



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32.

Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Waare — Verschal-Latten,
zöllige kantige Latten und Lattenrohre — Eichen- und
Buchen-Diele — Rosen- und Baumstämme empfiehlt
7173

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

**H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt
50 Webergasse 50. 4737**

Blüsch-Möbel, 2 schöne Garnituren, stehen billig zu verk. Schützenhofstr. 3. 7921
Zwei neue, französische Bettstellen mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Wellrichstraße 21. 8481

Unterricht.

Privatunterricht u. Nachhilfestunden, sowie **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Offerten unter F. # 2 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8451
Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mk. Näh. bei **Jurany & Hensel**, Langgasse. 7213
 Eine Dame erteilt **händlichen Mal- und Zeichenunterricht**. Beste Referenzen. Näh. Weilsstraße 18, Bel-Etage. 11698

Immobilien, Capitalien etc.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Haus mit Garten zum Alleinbewohnen, möblirt; Haus mit Garten, unmöblirt, zu vermieten, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 8410

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau Oranienstraße 23. 2032**

Haus mit zwei Läden, gute Lage, 42,000 Mark, sehr günstige Bedingungen. Näh. Exped. 8411

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 33 in Wiesbaden. 2021**

Villa Mainzerstraße 30 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Vergas, Schützenhofstraße 3. 2467

Ein Haus, worin seit einer Reihe von Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft mit günstigem Erfolg betrieben wird, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7123

Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Haus bei Wiesbaden mit Wirthschaft, Spezerei-Geschäft, Stallung, Scheune, gr. Keller, großen Gärten, Wiesen etc. sehr billig abzugeben. C. H. Schmittus. 8409

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 2022

Ueber Capitalien-Aufnahme und Anlage, sowie An- und Verkauf von Immobilien kostenfreie Auskunft bei **H. Mitwich**, Emserstraße 33. 4379

Zu verkaufen drei Bauplätze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem **Baubureau von Euler & Koppen**, Friedrichstraße 38. 2026

80,000, 60,000, 30,000, 20,000 Mk. à 4 1/2 pCt. auf prima Hypothek.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 8343
21,000 Mark gegen doppelte Sicherheit ohne Makler gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8225

21,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3849
15,000 Mk. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 8069

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

65,000 Mk. zu 4 pCt. auf prima feinste Hypothek gesucht. Gef. Offerten sub B. 42 postlagernd Wiesbaden. 6718

4500 Mk. liegen gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit. Näh. Expedition. 8455

Geld auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine etc. Wellrichstraße 21 im 1. Stod. 8480

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige, durchaus sehr erfahrene Frau wünscht die **Pflege einer Wöchnerin** zu übernehmen. Näh. Exped. 8465
 Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres **Taunusstraße 5, Parterre. 8207**

8-10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug**, **Webergasse 37. 5330**

Ein solides Mädchen, welches englisch spricht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle, auch zu größeren Kindern. Näheres **Bleichstraße 7, Parterre. 8037**

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit verft., sucht Stelle. **N. Schulgasse 10, 2 St., bei Alexi. 8038**

Eine junge Dame aus guter Familie, evangel. Confession, welche französisch spricht und sehr musikalisch ist, sucht eine Stellung als Gesellschafterin oder zur Begleitung auf Reisen, am liebsten für's Ausland. Gute Referenzen können mündlich erteilt werden. Adressen bittet man unter **E. M. 24** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8118

Ein **ordentliches Mädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. **Helenenstraße 16, Hinterh., 2 Tr. h. 8289**

Als Stütze der Hausfrau, als Wirthschafterin zu einem älteren Herrn, als Reisebegleiterin oder als Aufsichterin für eine Hotel-Dependance sucht ein zuverlässiges, auf's Beste empfohlenes Mädchen in reiferen Jahren von auswärts eine Stelle auf 15. Mai, auch früher oder später. Gef. Offerten beliebe man bei Herrn **Leberhändler P. H. Marx**, Wiesbaden, Neugasse No. 17, niederzulegen. 8295

Ein wohlgez. j. Mädchen, w. das Weißzeugnähen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle; es wird weniger auf hohen Lohn als auf g. Behandl. gesehen. **N. Taunusstraße 37, Hth. I., Part 8462**

Zwei Mädchen aus anständiger Familie, in allen Hausarbeiten bewandert, suchen unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. **Schachtstraße 8 im Laden. 8457**

Ein ordentliches Mädchen, welches fein bügeln und nähen kann, 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht wegen Abreise derselben Stelle zu Kindern, oder als feines Hausmädchen. Näh. **Burgstraße 10, 1 Treppe hoch. 8378**

Ein Heizer sucht eine Stelle. Näheres **Adlerstraße 49, Parterre. 8378**

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen bei **Fr. Gabel**, **Dambachtal 2. 8296**

Eine **tüchtige Arbeiterin** gesucht für ein feines Buchgeschäft. Näh. Expedition. 8276

Bolontair-Stelle

ist in einem hiesigen Geschäft zu besetzen. Reflektirende wollen Offerten mit Zeugnissen sub **R. Z. 20** postlagernd aufgeben. 7966

Ein gefesttes, gut empfohlenes Mädchen zur Bedienung eines Kindes und für Hausarbeit zum 15. April gesucht Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 8208

Ein gut empfohlenes, gewandtes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit findet guten Dienst Karlstraße 14, 1 Treppe hoch. Zu melden Vorm. vor 11 Uhr und Nachm. vor 4 Uhr. 8456

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 8301

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Kerostraße 16. 8401

Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht bei

C. Sonnewald, Frankenstraße. 8062

Zum 1. Mai wird ein tüchtiger **Portier** in mittleren Jahren für eine hiesige größere Fabrik gesucht. Bewerber wollen genaue Adresse mit selbst geschriebenen Anträgen und Auskunft über ihre bisherige Thätigkeit in der Expedition d. Bl. unter **R. F. 97** abgeben. 8322

Koch-Lehrling

von auswärts gesucht.

Restaurant Christmann. 8470

Lehrling gesucht.

4172

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Adolph Dams, Hoflieferant,
Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

Lehrling gesucht.

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. Eintritt jetzt oder später.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 4197

Ein braver Junge kann das **Ladengeschäft** erlernen bei **Julius & Adolph Hartmann**,

Schwalbacherstraße 41. 8117

Ein **Bildhauer-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 7158

Schreinerlehrling f. H. Schneider, Kerostr. 39. 7191

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht zum 1. October von einer älteren, alleinstehenden Dame eine Wohnung von 3—4 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter F. L. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8280

Zwei möblirte Zimmer

für einen Herrn gesucht. Näh. Exped. 8454

Eine alte Dame sucht zum 1. Juli eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern (Sonnenseite). Offerten mit Angabe des Preises unter A. S. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8461

Ein j. Kaufmann sucht per 1. Mai ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten mit billigster Preisangabe unter N. N. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8466

Zu miethen gesucht ein einzelnes, unmöblirtes Zimmer. Näh. Expedition. 8475

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, werden zum 1. Mai von einer einzelnen Dame in der Emserstraße, Balkmühlweg oder Schwalbacherstraße zu miethen gesucht. Offerten einzureichen Emserstraße 71, Parterre. 8473

Angebote:

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige, stille Leute auf 1. April zu verm. 1367

Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

Kleine Burgstraße 8, 2 St., nahe dem Theater und den Anlagen, ist ein schönes Zimmer möblirt billig zu vermieten. 8148

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1. 6562

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Louisenstraße 27, Seitenbau, 1 Stiege hoch, ein möblirtes Zimmer sofort an einen Herrn billig zu vermieten. 7790

Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. Eingang Mauergasse 1. 4970

Rheinstraße 19 möblirte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8406

Walramstraße 25, Bel-Etage, sind 2 schöne Zimmer möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 8279

Weilstraße 5 zwei schön möblirte Zimmer zu verm. 7785

Wellrigstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5566

Ein schön möblirtes Zimmer mit Pension ist an einen Herrn abzugeben Helenenstraße 18, Parterre. 6671

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

Zwei gut möblirte Zimmer in einem Landhause in der Nähe der englischen Kirche zu vermieten. Näh. Exped. 8089

Eine möbl. Dachkammer mit Kost zu verm. Friedrichstr. 30, P. 8298

Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Friedrichstraße 4 im Hinterhaus, Parterre. 8334

Ein auch zwei gut möblirte Parterre-Zimmer sind auf gleich Friedrichstr. 30 zu verm.; auf Verlangen m. Kost. 8299

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf gleich an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 1 St. h. 8024

Zu vermieten Marktplatz 3,

Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 1 Mansarde u. s. w., und kann gleich bezogen werden. 8385

Zwei möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten **Adelhaidsstraße 42** im 3. Stock. 5932

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 8091

Zu vermieten in schönster, gesunder Lage eleg. möbl. Zimmer mit Balkon **Herrngartenstraße 14**, 1. St. 7483

Ein freundlich möblirtes Zimmer zum 1. Mai zu vermieten Wellrigstraße 33, Parterre. 8339

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind zwei große Läden mit und ohne Wohnung, sowie das Entresol als Geschäftslocal mit Wohnung per Mai/Juni zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 7299

Laden, mitten in der Stadt, der sich zu jedem Geschäft eignet, ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8450

Der von Herrn Ph. Landsrath innehabende

Laden und Wohnung in meinem Hause

kleine Burgstraße No. 9 ist auf den

1. October d. Js. zu vermieten. Näheres

bei **C. Christmann sen.**, Webergasse 6. 8387

Der seither von Herrn Mehgermeister Bauer innehabende

Laden mit Logis und gutem Keller **Mehgergasse 26**

ist auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres

bei **Julius Müller**, Grabenstraße 26. 8476

Pferdestall und **Remise** zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 7831

Schüler finden gute und billige Pension Friedrichstraße 5 im 2. Stock. 8442

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Ein möblirte Wohnung mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5698

Die Eiche.*

Aus dem Garten komm' ich zu euch, ihr Söhne des Berges!
In den Gärten da lebt die Natur geduldig und häuslich,
Pfliegend und wieder gepflegt, mit dem fleißigen Menschen zusammen.
Aber ihr, ihr Herrlichen, steht wie Volk von Titanen
In der zahnern Welt und gehört nur euch und dem Himmel,
Der euch nährt und erzog, und der Erde, die euch geboren.
Keiner von euch ist noch in der Menschen Schule gegangen,
Und ihr drängt euch, fröhlich und frei, aus kräftiger Wurzel
Unter einander herauf und ergreift, wie der Adler die Beute,
Mit gewaltigem Arme den Raum, und gegen die Wolken
Ist euch heiter und groß die sonnige Krone gerichtet.
Eine Welt ist jeder von euch, wie Sterne des Himmels
Lebt ihr, jeder ein Gott, in freiem Bunde zusammen.

So singt begeistert Hölderlin, und Th. Körner, Arndt, Rückert, sowie andere Dichter feiern die Eiche als deutschen Nationalbaum, als Sinnbild deutscher Kraft, Stärke und Macht. Noch pflanzt man Erinnerungseichen an große Siegestage, damit sie spätelebenden Geschlechtern ein Zeichen sei von dem, was ihre Vorfahren Großes vollbrachten.

Die Sage heiligt die Eiche als Götterbaum, die Wissenschaft verehrt sie als Bewohnerin uralter Länder. Schon zur Zeit der Molasse standen Eichen zwischen Hainbuchen, Haselbäumen, Weiden, Pappeln und Palmen, um mächtige Wäldungen zu bilden. Gar wunderbare Landschaften schufen die 35 Eichenarten der Tertiärzeit, ein lederblättriges, ganzrandiges, bedornetes Baumgeschlecht, wie es sich noch in Amerika und am Mittelmeere erhalten hat, und in 20 Arten des Südens, Persiens und Amerikas wieder zu erkennen ist. Neben diesen Eichen wuchsen Feigen-, Kiefer- und Zimmbäume, Ebenholz und Linden, um sie schwärmten Käfer, Bienen, Wespen und Schmetterlinge, an ihnen liefen Ameisen auf und ab, und in ihrer Nähe oder unter ihren Wurzeln und Nestern hausten Riesensalamander, Krokodile, Schildkröten, Deuteltiere, Affen, Flusspferde, Tapire, Urelefanten, Nashorn, Pferd und Schwein, Hirsch und Moschusthier, Eichhorn und Biber, Haifisch und Seekuh, Auster und Gidechse. Welch eine seltsame Gesellschaft, welche belebte Thier- und Baumszenerie!

Wo heute der Genfersee wegen seiner großartigen Alpen- und Seelandschaften Naturfreunde von ganz Europa und Nordamerika an seinen Ufern sammelt, da standen vor Jahrtausenden zur Zeit der Pfahlbautenbewohner Wald und Gehölz von oleanerblättrigen Eichen, untermischt mit Sumpfpfeppressen, Stechpalmen, Weiden, Sumach, Ballnuz- und Feigenbäumen, Salsapipinien, Dattelpflaumen, unter denen Elefanten, Elens, Renns, Moorkühe, Moorschweine, Eber und Gunde hausten. Jene Eichen waren aber noch nicht die urgewaltigen Bäume, in denen die uralten Völker das Sinnbild des Oberhauptes der Götterwelt, des Gebieters über Blitz und Donner verehrten.

Grimm sagt mit Recht, daß vor Zeiten jeder Strauch, jedes Ding seine Sprache gehabt habe; denn die Urvölker empfanden den frischen Natureindruck der Dinge, der ihnen so verständlich war wie eine Sprache. Die Hoheit, Majestät und Kraft der Eiche ward von ihnen so tief empfunden, daß sie dieselbe als Königin des Waldes betrachteten und als Abbild des Weltgebieters verehrten.

Weit und tief gräbt die Eiche ihre gewaltigen Wurzeln in die Erde, um auch dem wüthendsten Sturme trohen zu können. Findet die Wurzel Widerstand, so krümmt sie sich schlangenartig empor, wie wenn sie ausholte, um sich mit einem Rucke vorwärts zu schnellen. Der kurze Stamm ist das Sinnbild der Kraft, die den Riesenbau des Baumes zu tragen vermag. Die aufgeborstene Rinde bezeugt wie angeschwollene Adern, welche Anstrengung der Baum nöthig hat, die wuchtigen, weittragenden Aeste und das ganze thurmhohe Gerüst der Verzweigung zu tragen.

Virgil meint die deutsche Eiche, wenn er singt:

Es strebt mit der Wurzel die Eiche
Tief zum Tartarus hin, und hoch mit dem Gipfel zum Aether.
Nicht vermag Unwetter, noch Regen und Sturm sie
Umzureißen, sie bleibt fest stehn, und viele der Jahre,
Viele Geschlechter der Menschen durchdauert ihr stehendes Alter.

Die Eiche ist kein Bierbaum wie die Birke, kein geselliger Baum wie die Dorf-Linde, unter der sich die Gemeinde zur Verathung, die Jugend

* Aus „Geschichten aus Wald und Feld“ von Professor Friedrich Körner (Hamburg, Verlag von J. F. Richter).

zu frohem Tanze einfindet; sie ist ein ernster, harter Baum, ein Held, der nur auf Kampf mit Sturm und Wetter sinnt, mit verkümmertem Arme noch nach dem Blitze in die Wolke greift, mit narbigem Körper sich zu neuem Kampfe stellt. Daher steht die Eiche gern einzeln; selbst im Laubwalde verlangt sie freien Raum, um ihren gewaltigen Aufbau nach allen Seiten auszubreiten in übereinander steigenden Schichten bis zur rundgewölbten Krone. Die Eiche weiß, daß sie den Wald schützen muß gegen den Andrang des Sturmes, Kräuter und Sträucher schützt gegen grellen Sonnenschein und niederstürzenden Regen. Sie ist die Waldwehr, der Schirm des Gebirges, die Ernährerin von 200 Insectenarten, von Vögeln und Waldthieren. Auf ihr rastet gern der Maikäfer als Frühlingsbote, von arten Blattproffen sich nährend, auf ihr wohnt die Prozessionsraupe, spinnt sich der Eichenwickler ein, lauert der Hirschkäfer, verbergen sich Mücken, Schlupf- und Gallwespen aller Art. Auf ihren absterbenden Zweigen wuchern Mistel und Ephen, in der Rinde fußlange Flechten und grüne Moose; auf Blättern und Rinde siedeln sich Familien der Blattläuse an, denen die Ameisen nachstellen, um sie des Honigsaftes zu berauben, den sie in sich tragen. Von Eichen erhalten sich Dachs und Bär, wenn andere Speise im Walde fehlt, Eichhorn und Eichelhäher, Specht und Erdmännchen. Alle breiten die Hand aus nach einer Gabe, sehen bittend zu dem vornehmen Herrn empor, daß er von seinem Ueberflusse ihnen Etwas ablasse.

Eine ganze kleine Welt sammelt sich am Fürstenhofe des Eichenbaumes, welcher immer den gastlichen Tisch muß gedeckt halten. Es schreit, ruft, klagt, spricht ihn in allerlei Sprachen um eine Gabe an; ja freche Bettler heften sich ohne Weiteres schwarzend an, wie der Abenteuer an den Edelmann, um absterbendem Geiste noch die letzte Lebenskraft auszujaugen und der lecke Specht hat wohl Acht, wo sich eine frische Stelle am Baume findet, um sich dort seine Wohnung auszuhehlen und der Fäulnis weiteren Eingang zu verschaffen. In Höhlungen morscher Aeste quartiert sich das Eichhörnchen ein, wogegen Maus, Dachs und Fuchs die Wurzeln unterwühlen, Käfer die Blätter, Larven das feine Holz verzehren, sich lange Gänge ausbohren unter der Rinde hin und den Specht herbeilocken, der sie durch mühtiges Klopfen aus den Schlupfwinkeln hervorreibt. Selbst der Mensch des Südens verschmäht die süße Frucht der Eiche nicht, die ihn der Mühe überhebt, sich durch Arbeit sein Brod zu verdienen und göttlich gewährt sie ihm Aufnahme, wenn es ihm in der habgierigen, herzlosen Menschenwelt unheimlich und gefühllos wird, das Erbarmen aus der Welt gehoben zu sein scheint.

Der Eichenbaum als geborener Aristokrat will frei stehen, keine große Menge bilden, weshalb man selten Eichenforsten von großem Umfange findet. Denn Eichen mögen nicht dicht neben einander stehen, sondern wachsen nur parkartig in respectvoller Entfernung von einander, so daß schöner Rasen oder niederes Strauchwerk den Boden einnehmen, der Beobachter aber einen solchen Eichenbestand weithin durchschauen kann. Willt diesen lichten Aufenthalt nicht, weshalb der vornehm thuernde Eichenforst thierarm und stimmenarm ist, was zur vornehmen Ruhe allerdings gehört. Am liebsten duldet die Eiche die hochgewachsene, stattdliche Buche neben sich, die sich einen vornehmen Anstrich zu geben weiß. Eichenwald findet man nur noch in Norddeutschland, in Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, streckenweise an der unteren Elbe und Oder, noch mehr in den östlichen Ostseeländern, wo ihn noch Elen und Auerochse durchstreifen. Der speculative Förster läßt dagegen die Eiche nur als Stodauschlag für Niederwald aufwachsen, um sie um so mehr auszunutzen.

Dagegen steht die Eiche gern, vermischt mit Buchen, Eichen, Birken, Pappeln, Ulmen u. s. w. im Laubwalde, der unsere Gebirgs- und Hügelandschaften verschönert, bei jeder Jahreszeit sich in andere Farben kleidet. Im deutschen Laubwalde, dem Gemisch verschiedener Standesklassen der Baumwelt, ist es so hehr, düftig und heimisch, gesangdurchdrönt, blumendurchblüht, grasdurchpflastert. Da auf farbenbunter Waldbühne streckt der markigste Eichenstamm seine knorrigen, seltsam gewundenen Aeste weit aus, wie wenn er sie mühsam durch Sturm und Wetter hindurch gebogen hätte. Als Waldfürst schirmt und beschützt er Gesträuch und Blumen, niedere Bäume und anderes Arbeitsvolk des Waldstaates. Jahrhunderte sind sie verrauscht in seiner Laubkrone; er ist das älteste Adelsgeschlecht im Walde, im Lande, älter als die herrschende Dynastie. Unter ihm hielt die Beherrscher ihre geheimen Gerichte, um den herabgekommenen Menschenadel abzukraften, den Bauer und Bürger gegen Raubritter und Raubfürsten zu schützen. In dem Baume lebt noch der Geist Bodans, des überstarken Schirmherrn der Elben.

(Schluß folgt.)

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft.**

Durch gemeinsamen Beschluß des Ausschusses und Vorstandes ist der Zinsfuß für die bei uns angelegten Sparkasse-Kapitalien vom 1. Juni l. J. an von **4 auf 3 Procent** herabgesetzt und zugleich bestimmt worden, daß bei den seit 1. April l. J. neu zur Ausgabe gelangenden Sparkassebüchern schon von vornherein nur eine Verzinsung zu 3 Procent eintritt.

Wir bringen dies mit Bezug auf pos. 7 der den Sparkassebüchern vorgebrachten Sparkasse-Ordnung hiermit zur Kenntniß unserer Sparkassegläubiger.

Wiesbaden, den 9. April 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft.**

173

Brück.**Roth.****Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.****Eingetragene Genossenschaft.**

Wir haben mit dem Ausschusse beschlossen, vom 1. Januar l. J. an bei Crediten in laufender Rechnung die Provision von $\frac{1}{2}$ auf $\frac{1}{10}$ der zu Gunsten des Vereins sich ergebenden Zinsen herabzusetzen und werden demnach bereits für das laufende Semester 5 pCt. Zinsen und $\frac{1}{10}$ derselben als Provision, zusammen $5\frac{1}{2}$ pCt., statt der bisherigen 6 pCt. von dem Saldo der Zinszahler zu Lasten der Creditnehmer berechnen.

Wiesbaden, den 9. April 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft.**

173

Brück.**Roth.****Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.****Eingetragene Genossenschaft.**

Die in der gestrigen General-Versammlung auf sieben Procent festgesetzte Dividende für 1880, sowie die nach §. 65 des Statuts zu vergütenden Zinsen von Geschäftsanteilen kommen von **Montag den 11. April** an in den gewöhnlichen Kassestunden an unserer Kasse zur Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir die Mitglieder, ihre Abrechnungsbücher zum Zweck der Eintragung des Standes ihres Guthabens Ende 1880 bei uns einzureichen, sofern in denselben nicht bereits ein volleingezahltes Guthaben eingetragen steht.

Wiesbaden, den 9. April 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft.**

173

Brück.**Roth.****Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Caroline Fetz,**

vormalis W. Magdeburg,

Louisenstrasse 10.

Das Commersesemester beginnt **Donnerstag den 28. April.**

8494

Gewerbeschule für Frauen und Töchter,

Querstraße 1.

Mittwoch den 13. d. M. findet eine Ausstellung der Arbeiten statt, wozu freundlichst einladet

8495

Frau S. v. Eynern.

Gartenbau-Verein.

Mittwoch den 13. c. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Vereinslocale „Deutscher Hof“.

Der Vorstand.

F. Wandrack.

Den Empfang der Nouveautés in Hüten, Blumen und Federn beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

39 Langgasse 39

im 2. Stock.

8499

Nechte Büffelhorntknöpfe

für feine Herrngarderobe, sowie Stoff-, Stein-, Perlmutter- und Fantasielknöpfe in schöner Auswahl empfiehlt

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.

103

Schul-gasse 4. Restauration Esser, gasse 4.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Grosses Concert**, ausgeführt von Mitgliedern der 80r Capelle. Entrée frei. 8522

Wohnungs-Veränderung

und

8327

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung von heute an **Moritzstraße 6, Hinterhaus**, befindet, und empfehle vorzügliches Lagerbier per Flasche 20 Pfg. Bestellungen werden bei Herrn Spezereihändler **Chr. Weimer, Röderstraße 27**, entgegen genommen.

Robert Engel.

Mittagstisch 40 Pfg.,

Abendessen 25 Pfg., Logis 30 Pfg. bei **Joh. Esser, Schulgasse 4.**

8522

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen in dem Hause **Saalgasse No. 4** eine **Butter-, Eier-, Kartoffel-, Gemüse- u. c. Handlung** eröffnet habe und werde meine geehrten Abnehmer nur durch gute Waaren und billigste Preise zufrieden zu stellen suchen.

Wiesbaden, den 9. April 1881.

8485

Achtungsvoll **K. Bücher.**

Feinstes Kuchenmehl

per Pfund 24 und 26 Pf., per Kumpf Mt. 1,80 und Mt. 2 empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 20.** 8501

Frisch eingetroffen:

Schöne Schellfische,

ächter Rheinsalm, Soles u. s. w.

E. Grether,

10 Grabenstraße 10.

bei

8491

Gemüsenudeln, Suppenudeln,

Suppenteig, Eiergries in bester, frischer Waare, **türkische Pflaumen, gebrannten Kaffee** (eigene Brennerei) à M. 1,20 bis M. 2 per Pfund, sowie sämtliche **Spezereiwaaren** empfiehlt zu den billigsten Preisen
8501 **Gustav v. Jan, Michelsberg 20.**

Verschiedene

Schillerplatz.

Compots, Gelées, Marmeladen und Fruchtsäfte, Alles pfundweise in der **Senf-Fabrik**
8489

Vogelkäfige.**Vogelkäfige.**

Sämtliche noch vorräthigen **Vogelkäfige** verkaufe theils zu, theils unter dem Selbstkostenpreise.
8537 **Fr. Lochhass, Mehrgasse 31.**

Ein selbstständiges, achtbares Fräulein, im **Delikatessengeschäft** erfahren, evangelisch und in gut situirten Verhältnissen, behufs **Etablierung** von einem **Compagnon** gesucht. **Gef. geneigte Offerten franco** unter **G. L. H. postlagernd München** erbeten.
8564

Ein Medaillon

in **Florentiner Mosaik** (Vögelchen auf einem Blumenzweig) wurde auf dem Wege von der **Webergasse** durch die **Wilhelmstraße, Hainertweg, Blumen- und Bierstädterstraße** zur **Gartenstraße** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Gartenstraße 26.**
8472

Drei Morgen Acker am „**Kirschbaum**“ sind logeich auf 12 Jahre zu verpachten. Näheres bei **Fr. Spanknebel, Gärtner.**
8484

Eine **Kalkbrennerei**, zwischen der **Hammer- und Spelmühle** gelegen, ist zu verpachten. Näheres bei **Wittwe Beer** in **Biebrich, Armenruhstraße 10.**
8519

Nachhilfe

in allen **Gymnasial- und Realfächern** erteilt gründlich
Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 8535

Unterricht.

Ein **Student** erteilt während der **Ferien Nachhilfstunden** in allen Fächern. **Gef. Offerten** unter **K. S. 14** besorgt die **Exped. d. Bl.**
8553

Engl. & Franz. Methode. Kurse per Monat 5 M.
Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 8536

Ein junger Mann wünscht Anfängern **Unterricht** im **Violinspiel** zu geben. Honorar pro Stunde 75 Pfg. **Gef. Offerten** unter **M. S. 18** an die **Expedition d. Bl.** erbeten.
8528

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Waschfrau** sucht Beschäft. **N. Schachtstr. 22, D.** 8538
Beschäft. im Waschen u. Putzen ges. **N. Bleichstraße 16, B.**
Eine junge, reinliche Frau wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. **Näh. Römerberg 36, Hinterh., 2 St. hoch.** 8483
Ein Mädchen f. Monat. **N. Zahnstr. 3, Hth., 2. St.** 8497
Ein starkes, gut empfohlenes Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 8539

Ein gewandtes Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht eine Stelle in einem kleinen Haushalte. **Näheres Häfnergasse 5, 2. Etoc.** 8554

Mehrere einfache Mädchen, zu aller Arbeit willig, empfiehlt für gleich **Ritter, Webergasse 15.** 8563

Ein gebildetes, junges Mädchen, erfahren in **Haus-, Küche, Handarbeiten, Kleidermachen, Maschinennähen**, sowie auch befähigt, **Kindern Nachhilfe** bei den häuslichen Arbeiten zu erteilen, sucht Engagement zur **Stütze der Hausfrau, Pflegerin eines älteren Ehepaares** oder einer **Dame**, auch sonst anderweitig ihren Kenntnissen entsprechende Stellung. **Offerten** unter **H. E. 2 postlagernd Neuwied, Weisenthurm.** 8565

Stets gutes **Dienstpersonal** empfiehlt **Frau Schmitt**, kleine **Schwalbacherstraße 9, Barterre.** 8549

Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb, im **Kochen** und allen Arbeiten bewandert, empfiehlt für gleich **Ritter, Webergasse 15.**
Eine gute, zuverlässige **Kindersfrau**, eine mit best. Zeugnissen versehene **Köchin** und ein **Zimmermädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann, suchen Stelle. **Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch (Germania).** 8554

Hotel-Zimmermädchen, mehrere tüchtige, empfiehlt auf gleich und später **Ritter, Webergasse 15.** 8563

Stellensuchende des gesamten Handels- und Gewerbestandes, der **Industrie** und **Landwirtschaft** sind. in jed. Nr. des **Stellen-Anzeigers** für das **Deutsche Reich** Stellenangebote, deren **Aufnahme kostenfrei** für die **Herrn Chefs** erfolgt. Das Blatt ersch. wöchentl. 2mal. — Abonnem. auf 8 Nr. 2 M. Prospekte gratis und franco. Adresse: **Stellen-Anzeiger, Eberswalde, Prov. Brandenburg.** Sämtl. H. Chefs bitten wir um Zus. v. **Stellen-Ausschreib.** 8534
Ein junger Mensch vom Lande sucht Stelle als **Haus- oder Laufburche.** **Näh. Häfnergasse 10.** 8529

Personen, die gesucht werden:

Bleichstraße 10, 1 Stiege, wird ein junges **Monatmädchen** für **Mittags** gesucht. 8518

Jemand zum **Bröckentragen** gesucht **Saalgasse 14.** 8520

Ein Mädchen, welches etwas **kochen** kann und **Hausarbeit** verrichtet, zum 15. April in einen kleinen Haushalt gesucht **Höbberallee 32, 1 Treppe hoch.** 8488

Ein **braves Mädchen** für **Hausarbeit** nach **Biebrich** gesucht. **Näheres Schwalbacherstraße 4, 1. Etage.** 8491

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für **Küchen- und Hausarbeiten** auf 1. Mai gesucht **Rheinstraße 49, 3. Etoc.** 8508

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** wird zum 15. April gesucht **Dohheimerstraße 33, 1. Etage.** 8501

Gesucht eine gute, selbstständige **Köchin**, welche auch etwas **Hausarbeit** mit übernimmt.
Sonnenbergerstraße 20. 8501

Gesucht ein anständiges Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann, zu einem einzelnen Herrn durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 8539

Für ein feines **Privat-Hotel** wird eine **gelesete, unabhängige Person**, die der **feineren Küche** vorstehen kann, aufs Jahr gesucht. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 8535

Gesucht: 1 **Beiköchin**, 25 Mark per Monat, 1 **feinbürgerliche Köchin**, 20 Mark monatlich, 1 f. **Stubenmädchen**, Mädchen für allein, 1 **starkes Mädchen** auf ein Schiff durch **Frau Birk, Marktstraße 29.** 8551

Gesucht mehrere Mädchen von 15—17 Jahren, auch solche, welche bei **Lohnvergütung Lust** haben, das **Nähen** zu erlernen, durch **Frau Schug, Webergasse 37.** 8509

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 2 **bürgerliche Köchinnen**, 2 bis 3 **feinere Stubenmädchen**, 2 **Hotelzimmermädchen**, 1 **gelesetes Mädchen** zu einem **Kind** gegen hohen Lohn und 2 **starkes Küchenmädchen** d. **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 8540

Gesucht: 1 **Kammerjungfer** mit hohem Gehalt, 1 **französische Bonne**, 1 **Kellnerin** in ein feines **Café**, 1 **gute Köchin** in ein **Privat-Hotel**, 1 **Restaurations-Köchin** und Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnerg. 5.** 8554

Ein Mädchen, welches kochen kann, nach Viebrich gesucht. 8563
Näh. Marktstraße 29, 2. Stod.

Gesucht 1 Kinderfrau und 1 Herrschaftsköchin, 1 gelerntes Mädchen, welches gut kochen kann, als solches allein, 1 gef., f. Stubenmädchen zu einer einzelnen Dame, 1 Verkäuferin nach Heidelberg durch Ritter, Webergasse 15. 8563

Gesucht: 1 Bonne, 1 gebildetes Mädchen zu einer Dame nach England, sowie Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Wintermeyer, Säfergasse 15. 8561

Gesucht Mädchen, welche kochen können, ein Bügelmädchen, eine Bonne durch F. Emmelhainz, Spiegelgasse 3; daselbst sucht ein Hausbursche mit guten Zeugnissen Stelle. 8562

Kellnerin, eine feine, gewandte, zum sofortigen Eintritt gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 8563

Gesucht eine gewandte, anständige Kellnerin nach Kaiserslautern durch Frau Birk, Marktstraße 29. 8558

Restaurations-Köchin sof. ges. d. Ritter, Weberg. 15. 8563

Fuhrleute

werden gesucht bei guter Bezahlung auf dem Hauptplatz Platterstraße. Adam Färber. 8517

Lehrling.

Für mein Tapeten-Geschäft suche einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling. 7958

A Rauschenbusch, vorm. Chr. L. Häuser.

Ein Hausbursche, welcher Feldarbeit versteht, wird gesucht bei Fr. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 8548

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Zu miethen gesucht

eine Villa mit Garten, bestehend in 8—10 Zimmern oder Bel-Etage mit Mansarden und Garten, auch Parterre mit Garten zum 15. Juni. Offerten mit Preisangabe unter R. R. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8487

Eine unmobilierte Wohnung von 3—4 Zimmern, nahe der Adolfsallee, per 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Offerten unter D. S. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8527

Von einer kleinen Familie (3 Personen) in der Nähe der Bahnhöfe eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. S. 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8544

Angebote:

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Glaubitz, Schwalbacherstraße 30, oder bei Krauß, Karlstraße 44. 8547

Adolfsallee 6, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552

Stiftstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 8510

Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 8482

Beggingshalber ist in der Adelheidstraße eine angenehme Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör nebst Vorgarten und Laube vom 1. Juli c. an zu übertragen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8496

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Langgasse 11. 8531

Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Dohdeimerstraße 17, Seitenb., 1. Etage links. 8435

Arbeiter

erhalten gute Kost und Logis für M. 1.20 bei Joh. Esser, Schulgasse 4. 8523

Zwei anständige Mädchen können Schlafstelle erhalten kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 8541

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und theilnehmenden Bekannten die Trauernachricht, daß heute Morgen 4 Uhr mein guter Gatte, Herr Adolph Feix, durch einen sanften Tod von seinem langen und schweren Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. April Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Hermannstraße No. 7, aus statt.

Wiesbaden, den 8. April 1881.

Es bittet um stilles Beileid

Die trauernde Wittve:

Clara Feix, geb. Rupert.

8474

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders, sowie Allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, den verehrlichen Jungfrauen und Sängern unseren tiefgefühltesten Dank.

Elise Veit, geb. Seib.

Anton Veit. Louis Veit.

8486

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Tochter und Schwester,

Frau S. Wanderer, geb. Semmler, zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Wiesbaden, den 9. April 1881.

8492

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. April.

Geboren: Am 3. April, e. unehel. T., N. Marie Josephine. — Am 4. April, dem Conditorgehilfen Heinrich Friedrich Thomas e. T., N. Friederike Eleonore Sophie. — Am 2. April, dem Fuhrknecht Johann Schäpler e. T. — Am 6. April, dem Gärtner August Groth e. S., N. Carl Heinrich. — Am 6. April, dem Schreiner Carl Georg e. T.

Aufgeboren: Der Herrschaftskellner Heinrich Hermann Wende von Göltschan, Reg.-Bez. Siegen, wohnh. dahier, und Mathilde Helene Huseh von Birkenfeld im Großherz. Oldenburg, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Carl August Kaufmann von Göltschan, wohnh. zu Mainz, und Clara Elisabeth Zimmermann von Kellheim, A. Königstein, wohnh. dahier. — Der Tüncher Wilhelm Leonhard Bind von hier, wohnh. dahier, und Jacobine Julius von Hedderheim, A. Höchst, wohnh. zu Hedderheim.

Gestorben: Am 6. April, Jacob, S. des Maurergehilfen Peter Kahlhofer II., alt 1 M. 18 T. — Am 6. April, Karl Georg, S. des Maurers Karl Georg Hildner, alt 2 M. 3 T. — Am 7. April, Julie Louise, geb. de Wild, Ehefrau des Kaufmanns und Consuls für Italien Hendrik Pieter Vernelot-Noens von Utrecht im Königreich der Niederlande, alt 49 J. 12 T. — Am 7. April, Caroline Christiane, T. des Grundarbeiters Adam Färber, alt 2 J. 10 M. 2 T. — Am 7. April, e. S. (ohne Vornamen) des Kutschers Anton Krieger, alt 7 T. — Am 8. April, der Privatmann Adolph Feix, alt 36 J. 4 M. 16 T.

Städtisches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Rosbach. Geboren: Am 3. April, dem Tagelöhner Martin Hofmann e. T. — Am 4. April, dem Tagelöhner Jacob Krämer e. T. — Am 5. April, dem Tagelöhner Franz Kiefer e. S. — Aufgeboren: Der Bahnwärter Heinrich August Reiz von hier, wohnh. zu Hochheim, und Philippine Johanneette Auguste Kimpel von Kettenbach, A. Wehen, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 2. April, der Cigarrenarbeiter Wilhelm Bargon von Hasselbach, A. Usingen, wohnh. dahier, und Anna Marie

Sahle von Lorschbach, A. Hochheim, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Landmann Reinhard Philipp Karl Ludwig Grund von hier und Christiane Louise Jung von Gersbroth, A. Wehen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 3. April, der Landmann Caspar Fischbacher, alt 83 J. — Am 7. April, der Herzogl. Gärtner Johann Karl Ludwig Koller, alt 63 J.

Schierstein. Geboren: Am 23. März, dem Küfer Franz Ehrmann e. S. — Am 23. März, dem Tagelöhner Ludwig Carl Wilhelm Koffel e. S., N. Carl Ludwig Wilhelm. — Am 27. März, dem Tagelöhner Johann Georg Lang e. S. — Am 28. März, dem Tagelöhner Ludwig Mehling e. L., N. Dorothea. — Am 29. März, e. unehel. L., N. Christiane. — Verehelicht: Am 6. April, der Kaufmann Tobias Kahn und Friederike Strauß von hier, fortan wohnh. dahier. — Gestorben: Am 19. März, Jacob, S. des Gymnasistens Eduard Laroche, wohnh. zu Miel, Kreis Rheinh. alt 10 M. 11 J. — Am 20. März, eine geländete unbekannte Leiche. — Am 26. März, Christiane, L. des Tagelöhners Friedrich Kaufmann, alt 5 M. 3 J. — Am 27. März, Anna Marie, L. des Tagelöhners Sebastian Haas, alt 3 J. 8 M. 4 J. — Am 3. April, Carl Heinrich, S. des Tagelöhners Friedrich Wintermeier, alt 9 M. 28 J.

Dogheim. Geboren: Am 31. März, dem Tüncher Johann Heinrich Groß e. S., N. Carl Philipp. — Am 5. April, dem Tüncher Carl Martin e. S., N. Carl. — Gestorben: Am 2. April, der Maurer Johann Conrad Wagner, alt 69 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 1. April, einer Wittwe zu Sonnenberg e. S., N. Karl. — Am 2. April, dem Maurer Heinrich Bach zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm Christian. — Verehelicht: Am 6. April, der verm. Tagelöhner Johann Georg Carl Christian zu Sonnenberg und die Wittwe des Georg Quirin, Elisabeth geb. Fejer, aus Roth bei Kreuznach.

Bierstadt. Aufgeboren: Der Tüncher Eduard Ludwig Christian Georg Bach und die Näherin Karoline Christiane Philippine Bierbrauer, Beide zu Bierstadt. — Gestorben: Am 5. April, der Bierbrauer Johann Jacob Steiger, alt 30 J. 7 M. 29 J.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 2. bis 9. April 1881.

I. Fruchtmarkt.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	—	Secht per Kgr.	280	240
Roggen . . " 100 "	—	—	—	Bachsch " "	70	46
Hafer . . . " 100 "	16 40	14	—	IV. Brod und Mehl.		
Stroh . . . " 100 "	8	7 30	—	Schwarzbrod:	—	—
Senf " 100 "	8	6	—	Langbrod per 1/2 Kgr.	17	14
				Rundbrod " 1/2 "	15	13
				Weißbrod:	—	—
				a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3
				b. 1 Milchbrod 30 "	3	3
				Weizenmehl:	—	—
				Vorichuß:	—	—
				I. Qual. p. 100 Kgr.	46	43
				II. " 100 "	42	39
				Gewöhnl. (fog. Weißm.)	—	—
				p. 100 Kgr.	40	37
				Roggenmehl " 100 "	35	33
				V. Fleisch.		
				Ochsenfleisch:	—	—
				v. d. Keule . . p. Kgr.	140	136
				Bauchfleisch . . "	132	120
				Ruh- o. Rindfleisch . . "	1	80
				Schweinefleisch "	138	132
				Kalb- u. Kalbfleisch "	120	80
				Hammelfleisch "	138	1
				Schafffleisch "	1	80
				Dörrfleisch "	160	140
				Schmalz "	138	132
				Schinken "	2	180
				Speck (geräuchert) "	180	160
				Schweinefleisch "	160	120
				Nierenfett "	1	1
				Schmalzwagen:	—	—
				frisch "	160	160
				geräuchert "	184	180
				Bratwurst "	160	160
				Fleischwurst "	160	138
				Leber- u. Blutwurst:	—	—
				frisch p. Kgr.	96	96
				geräuchert "	184	160

Für die Hinterbliebenen der verunglückten drei Familienväter von Seidenbahn sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Ungenannt 12 M. 74 Pf., welches dankend beiseitegelegt wird.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. April 1881.)

Adler:	Hotel du Nord:
Behn, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Hamburg.	v. Lucadou, Fr. General m. Fam., Frankfurt.
Wilsser, Kfm., Berlin.	Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
Rössing, Kfm., Plawen.	Dilorenzi, Geisenheim.
Fahr, Kfm., Hamburg.	Rhein-Motel:
Blocksches Haus:	Götze, Rittmeister, Berlin.
v. Buddenbrock, Fr. Baron, Kl.-Tschirnau.	Lemaitre, Kfm., Walk.
Horn, Fr., Neu-Strelitz.	Köchlin, Prof., München.
de Neufville, Amsterdam.	Armbruster, Gutsb. m. Fr., Thale.
Kinkhorn:	Rose:
Oster, Kfm., Biel.	Dance, Cambridge.
Vollmer, Kfm., Mannheim.	Towne, Fr., Boston.
Böttcher, Kfm., Weinheim.	Johnson, Fr., St. Louis.
Danböck, Kfm., Frankfurt.	Hesse, Manchester.
Ebelsbacher, Kfm., Frankfurt.	Hotel Spohner:
Baum, Kassel.	Paasmann, Baurath, Königsberg.
Eisenbahn-Motel:	Hönnigk, Forstmeister, Schleswig.
Cohn, Kfm., Kassel.	Taunus-Motel:
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):	Bratom, Brüssel.
Kolmar, Rent. m. Fr., Rastenburg.	Brand, Ingen., Berlin.
Grüner Wald:	Schultze, Kfm., Frankfurt.
Schulz, Kfm., Heidelberg.	Weiss, Kfm., Schweiz.
Sanner, Kfm., Düsseldorf.	Dewney, England.
Schubert, Kfm., Köln.	Lobroisse, Rechtsanwalt, Giessen.
Hönicke, Kfm., Hamburg.	Hotel Triathammer:
Philipp, Kfm., Köln.	Adenhoven, Hauptm., Limburg.
Heymann, Kfm., Berlin.	Hotel Victoria:
Nassauer Hof:	Isaakson, Kfm., Frankfurt.
v. Laffert, m. Fr., Mecklenburg.	Hess, Kfm. m. Fam., Köln.
Alter Nonnenhof:	Voigt, Rent. m. Fr., Altona.
Fezer, Kfm., Imenstadt.	Hotel Vogel:
Wödnwilt, Kfm., Köln.	Landeck, Wetzlar.
Lewald, Rentant, Ems.	Friedberger, Kfm., Solingen.
Lagasse, Kfm., Lorch.	In Privathäusern:
Siegfried, Dr., Bonn.	Villa Carola:
Müller, Kfm., Giessen.	Seitz, Fr., Hamburg.
Jacobi, Frankfurt.	von der Haer, Fr., Holland.
Dombret, Kfm., Malmedy.	

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 8. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Böhm.)	833,76	834,47	834,88	834,37
Thermometer (Reaumur)	+3,4	+6,2	+5,4	+5,00
Dampfspannung (Bar. Böhm.)	1,84	2,04	1,97	1,95
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68,3	59,3	61,3	62,97
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.
	lebhaft.	frisch.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) B. Enders, Michaelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 79; 5) Th. Kumpf, Webergasse 40; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 29a; 7) J. H. Lewandowski, Neugasse 16; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Mades, Moritzstraße 1a; 10) F. A. Müller, Adelheidsstraße 28; 11) B. Müller, Weichstraße 8 und 10; 12) B. Nagel, Neugasse 7; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Kunzmann, Speereihandlung, Walramstraße 21; 16) C. Seel, Karlstraße 22; 17) J. G. Schöbe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 4.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Iftel, Langgasse 15, H. Eugenbühl, kleine Burgstraße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 8. April 1881.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169,05 b. G.
Dufaten . . . 9 . . . 55—59	London 20,485 b. G.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 16—19	Paris 80,85—80,80 b. G.
Sovereigns . . . 20 . . . 41—46	Wien 173,85 b. G.
Imperialen . . . 16 . . . 71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 . . . 27 G.	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %